

DI KRAUS AKTUELL

Informationszeitschrift der DI Kraus & CO GesmbH

Okt. 2011

03 / 2011

Themen:

Tipps & Tricks:
ArCon & ArCon Render Studio

maxmess 2011:
Bestandsaufnahme: Erste Schritte

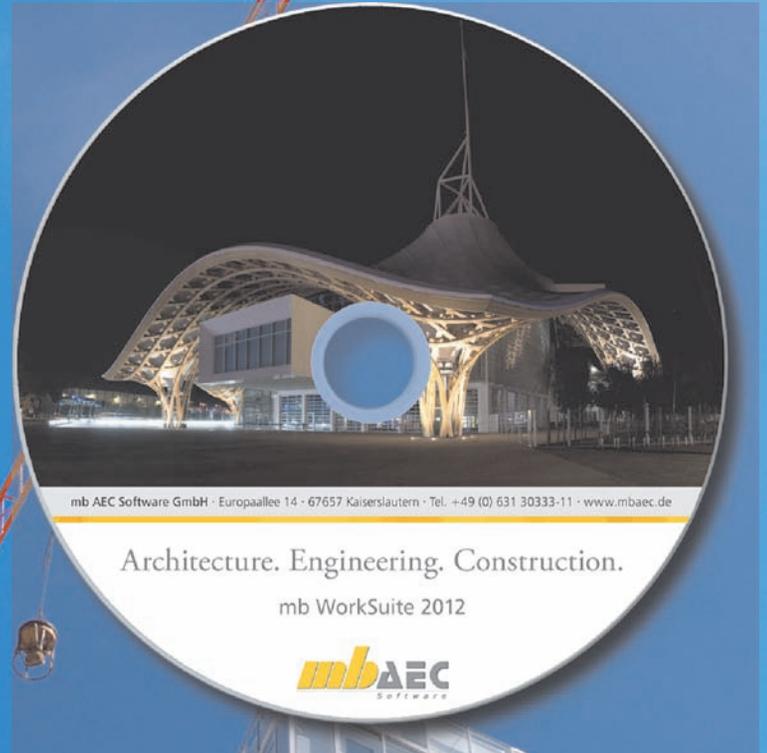
mb WorkSuite 2012:
Was ist neu?
Tipps & Tricks

untermStrich:
Neue Version "X"

ARRIBA@ planen:
Ausschreiber- und Bieterlücken

NEU: ArCon - Seminar

Schulungen, Präsentationen,...



**österreichweite
Präsentationsreihe!**

neue Namensgebung - neue Features:

Ing+ ist jetzt

mb WorkSuite 2012!!

Wir über uns:

Die Firma DI Kraus & CO GesmbH ist in Wr. Neustadt (ca. 40km südlich von Wien), beheimatet. Wir beschäftigen uns seit 1989 mit dem Vertrieb von Bausoftware und vertreten führende Softwarehersteller in den Bereichen Visualisierung, CAD, Statik, Holzbau & AVA-Programme.

Für unsere gesamte Produktpalette offerieren wir Schulungen, Betreuung & Dienstleistungen. Uns steht ein moderner Schulungsraum in Wiener Neustadt zur Verfügung. Gerne bieten wir Ihnen jedoch auch individuelle Schulungen direkt vor Ort in Ihrem Büro an.

Zur Zeit sind bei uns 10 Mitarbeiter tätig, welche sich seit Jahren intensiv mit unseren Produkten auseinandersetzen und daher das nötige Wissen und Engagement besitzen, sich kompetent und rasch um Ihre Wünsche und Anfragen zu kümmern.

Wir stehen Ihnen zu unseren Bürozeiten von

**Mo-Do 8h-17h
und Fr 8h-14h**

jederzeit gerne zur Verfügung.

Impressum:

**Herausgeber und für
den Inhalt verantwortlich:**

DI Kraus & CO GesmbH
W. A. Mozartgasse 29
2700 Wr. Neustadt
Tel: 02622 / 89497
Fax: 02622 / 89496
E-Mail: office@dikraus.at



Inhaltsverzeichnis:

Wir über uns, Impressum, Editorial

Firmenvorstellung DI KRAUS & CO GesmbH, Brief an unsere Leser Seiten 2-3

mb WorkSuite 2012

Was ist neu in Version 2012? Seiten 4-6

Tipps & Tricks: Innerhalb kürzester Zeit zur detaillierten Statik! Seiten 7-11

Termine und Agenda mb WorkSuite - Präsentationsreihe Seite 12

Neue Baustatikmodule

Kurzbeschreibung, Einführungsangebote Seiten 13-14

ArCon Eleco +2011 Professional

Tipps & Tricks: Geländer (Brüstungsmauer) Seiten 15-17

ArCon Render Studio V16

Tipps & Tricks: Abstrahlen von Materialien Seiten 18-19

ArCon Holzbau 2011

Effiziente CAD-Holzbaulösung für ArCon - Anwender Seite 20

maxmess 2011

Erste Schritte zur Bestandsaufnahme Seiten 21-25

ecotech TREND

Der neue Gebäuderechner! Seiten 26-27

Tipps & Tricks ARRIBA® planen

Ausschreiber- und Bieterlücken in ARRIBA® Seiten 28-31

Präsentationstermine

Termine, Themen, Daten, Fakten Seiten 32-35

untermStrich

Neue Version "untermStrich X" Seiten 36-37

Schulungstermine

Termine, Themen, Daten, Fakten Seite 38

Bestellformular

Bestellmöglichkeit für alle angeführten Produkte Seite 39

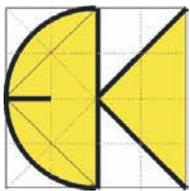
Aktuelle Informationen über die DI Kraus & CO GesmbH sowie unsere Software-Produkte und Dienstleistungen finden Sie auch im Internet unter:

www.dikraus.at oder unter
www.arcon-cad.at

Erscheinungsturnus: 4 x jährlich

Auflage: 3000 Stück

Nachdruck oder Vervielfältigung
(auch auszugsweise) nur nach
Genehmigung des Herausgebers!



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Eine neue Bezeichnung ist Ihnen vielleicht bereits auf unserem Titelcover aufgefallen: mb WorkSuite 2012!

Vielen unter dem vertrauten Namen „Ing+“ bekannt, erhielt die Software eine Umbenennung und wird Ihnen zukünftig als mb WorkSuite mit all ihren Vorzügen zur Verfügung stehen.

Die mb WorkSuite bildet gleichzeitig einen Hauptbestandteil dieser Ausgabe der DI KRAUS AKTUELL, wird doch die neue Version in Kürze erscheinen und Ihnen wie gewohnt zahlreiche interessante Features und Innovationen bieten, welche wir Ihnen nachfolgend gerne vorstellen.

Egal ob Baustatik, ViCADO oder MicroFE - im Rahmen unserer österreichweiten Präsentationsreihe können Sie sich selbst und hautnah von der Qualität der neuen mb WorkSuite 2012 überzeugen.

Nutzen Sie diese kostenlosen Veranstaltungen zu Ihrem Vorteil!

Wie immer dürfen wir Sie natürlich mit informativen Tipps & Tricks unserer weiteren Produktpalette in gewohnter Weise versorgen. Auf vielen Seiten finden Sie diese arbeitsunterstützenden Praxisinformationen über ArCon Professional, das ArCon Render Studio sowie die AVA - Software ARRIBA® planen.

Besonders hinweisen dürfen wir Sie noch auf die neue Version „X“ unserer Bürocontrollingsoftware untermStrich, welche seit Anfang Oktober auf dem Markt und ab sofort plattformunabhängig sowie auch für unterwegs (mobile Endgeräte) verfügbar ist.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß und Freude beim Durchlesen der DI KRAUS AKTUELL 3/2011!

DI Eduard Kraus
Geschäftsführer

Ing. Guido Krenn
Vertriebsleiter

Ihre Ansprechpartner:



DI Eduard Kraus
02622 / 89497
office@dikraus.at

Geschäftsleitung,
Statik, FEM



Ing. Guido Krenn
02622 / 89497-13
krenn@dikraus.at

Vertriebsleiter, ArCon,
Statik, FEM, Weto,
Schulungen, Support



Ing. Erich Kernbeis
02622 / 89497-14
kernbeis@dikraus.at

ArCon, ViCADO,
Statik, Schulungen,
Support



Ing. Michael Zax
02622 / 89497-19
m.zax@dikraus.at

ARRIBA®, u_strich,
ArCon Render Studio,
Schulungen, Support



DI (FH) Michael Stasny
02622 / 89497-18
office@dikraus.at

Bauphysik,
Support



Armin Ungerböck
02622 / 89497-20
office@dikraus.at

FEM, Baustatik,
ViCADO, Support

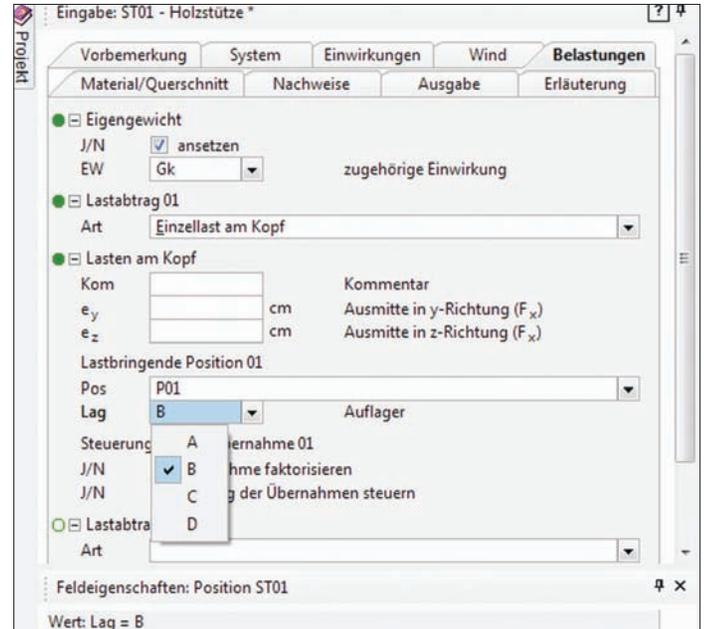
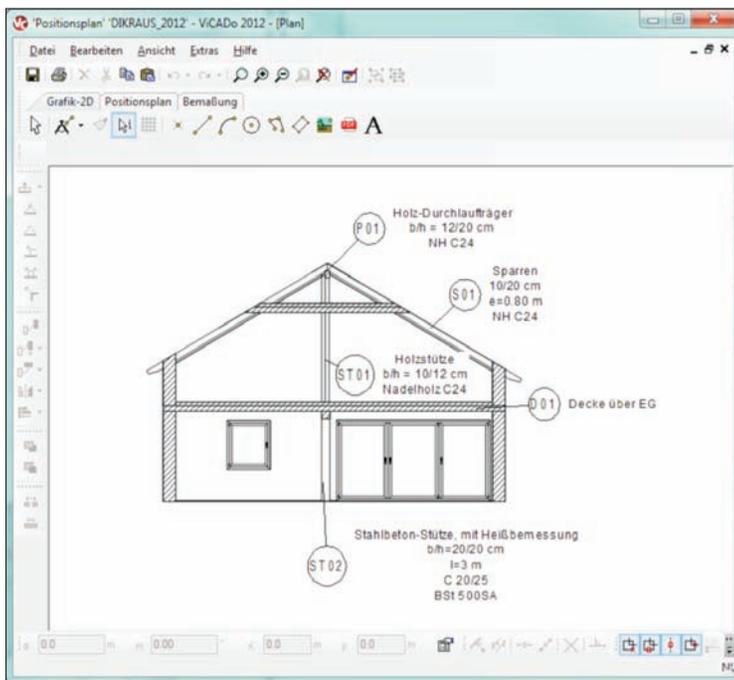


Die wesentlichsten Neuerungen der aktuellen Version mb WorkSuite 2012 (vormals Ing+) in Baustatik, ViCADO sowie MicroFE stellen wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten gerne vor:

BauStatik 2012

Lastabtrag: Erweiterte Übernahme für Auflagerkräfte

In die lastempfangende Position werden alle charakteristischen Auflagerreaktionen eines gewählten Lagers übernommen sowie die zugehörigen Einwirkungen (mit entsprechenden Typisierung-) eingetragen.



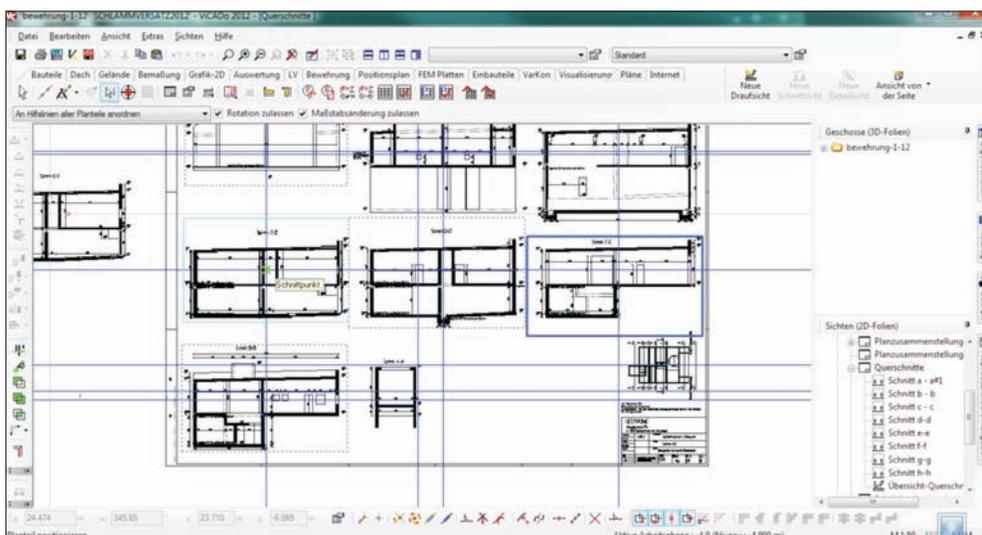
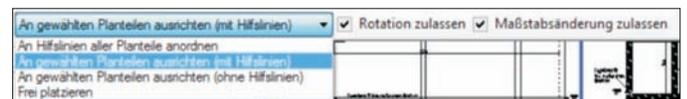
S030 Positionspläne erzeugen

Mit Hilfe dieses neuen Moduls stehen Ihnen zahlreiche sowie praktische Funktionen zur Verfügung, um ganz einfach Positionspläne auf Basis importierter Dokumente (Grafiken, DXF/DWG, PDF) zu erstellen. Positionsnummern und Bezeichnungen der Positionspläne und Statik-Positionen sind austauschbar. Einer einfachen Übertragung der Daten der berechneten Statik-Positionen in den Positionsplan steht nichts mehr im Wege.

ViCADO 2012

Sichten in Plänen platzieren und automatisch ausrichten

Diese Funktion erlaubt Ihnen, das automatische zueinander Ausrichten sowie die freie Platzierungswahl von Sichten in Plänen.

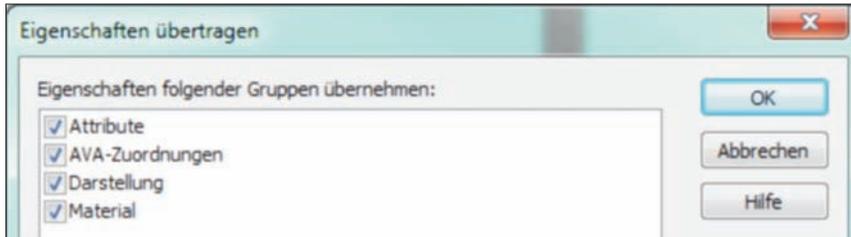
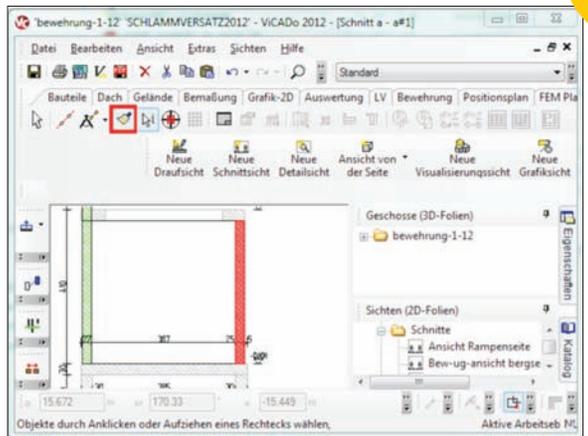


Die Sicht kann, bezogen auf bereits platzierte Sichten, im Plan ausgerichtet werden, sodass beide Sichten fluchten oder Schnitte bezogen auf die Schnittlinie eines Grundrisses ausgerichtet werden.

Den Maßstab Ihrer Sicht können Sie nun an eine bereits platzierte Sicht anpassen oder die auszurichtenden Sichten automat. rotieren (optional).

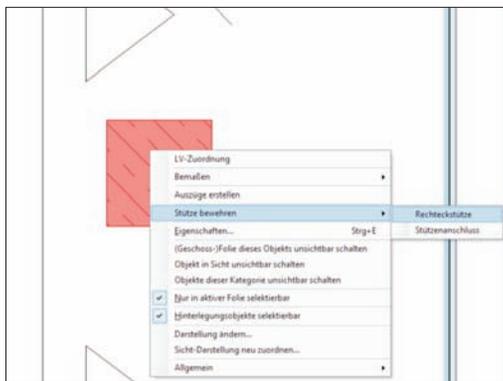
Übertragen von Objekteigenschaften (Pinsel-Funktion)

Greifen Sie bestimmte (oder alle) Eigenschaften eines Objektes ab und übertragen Sie es auf ein anderes Objekt! Dabei können einzelne Objekte gewählt werden oder Sie ziehen einfach ein Rechteck auf und markieren damit den gewünschten Bereich. Damit ist eine rasche Anpassung bereits platzierter Bauteile und Objekte möglich.



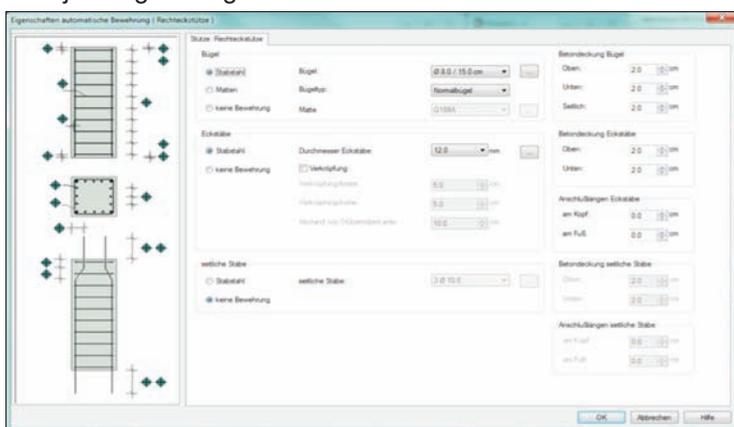
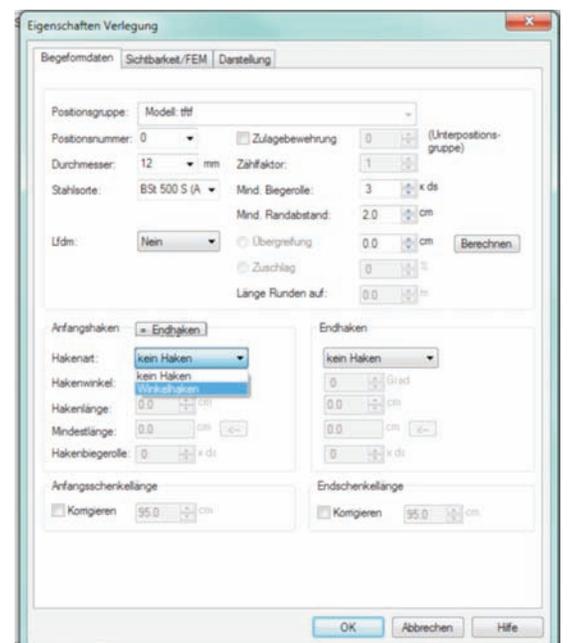
Automatische Bewehrung mit Vorlagentechnik

Mit der **automatischen Bewehrung** können Sie innerhalb weniger Schritte ein komplettes Bauteil bewehren. Es steht Ihnen dabei eine Liste mit allen passenden Bewehrungsrezepten zur Verfügung.



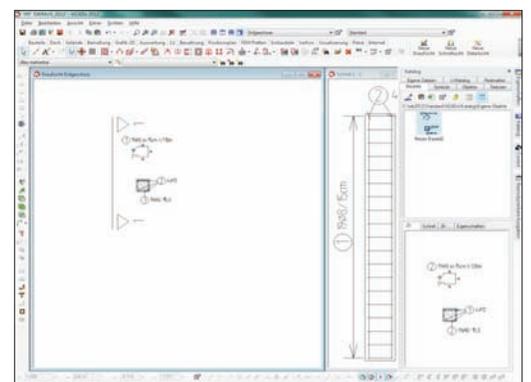
ViCADo 2012 zeichnet sich dadurch aus, dass eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen Bewehrungsrezepte erfolgt. Sie sind nun in der Lage über ein Grundrezept für ein Bauteil alle Bewehrungsarten durchzuführen. Erstellen Sie eigene Vorlagen von allen Rezepten, welche mittels einheitlicher Vorlagentechnik von ViCADo verwaltet werden.

Durch die neu gestaltete Oberfläche der einzelnen Rezepte sind nun alle maßgeblichen Einstellungen auf einer zentralen Dialogseite übersichtlich erreichbar. Weiters sind über Hotspots die Bewehrungsschemaskizzen mit dem jeweiligen Eingabefeld verbunden.



Nach wie vor besteht die Möglichkeit, für jeden Positionstyp in einem Rezept zu wählen, dass dieser Typ erzeugt werden soll. Die Kombinations- und Anwendungsmöglichkeiten der automatischen Bewehrung erhöhen sich deutlich und allfällige Lös- bzw. Änderungsarbeiten einzelner Positionen werden reduziert.

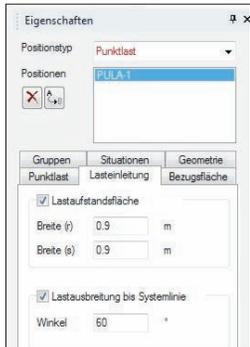
Biegeformdaten, Sichtbarkeit/FEM und Darstellung der einzelnen Verlegungen können mit Schaltfläche „Erweitert...“ voreingestellt werden. Diese Einstellungen werden in den bewährten Dialogen von Matten- und Stabstahlverlegungen durchgeführt.



Kopieren von Bewehrung inkl. Markierungen und Auszügen

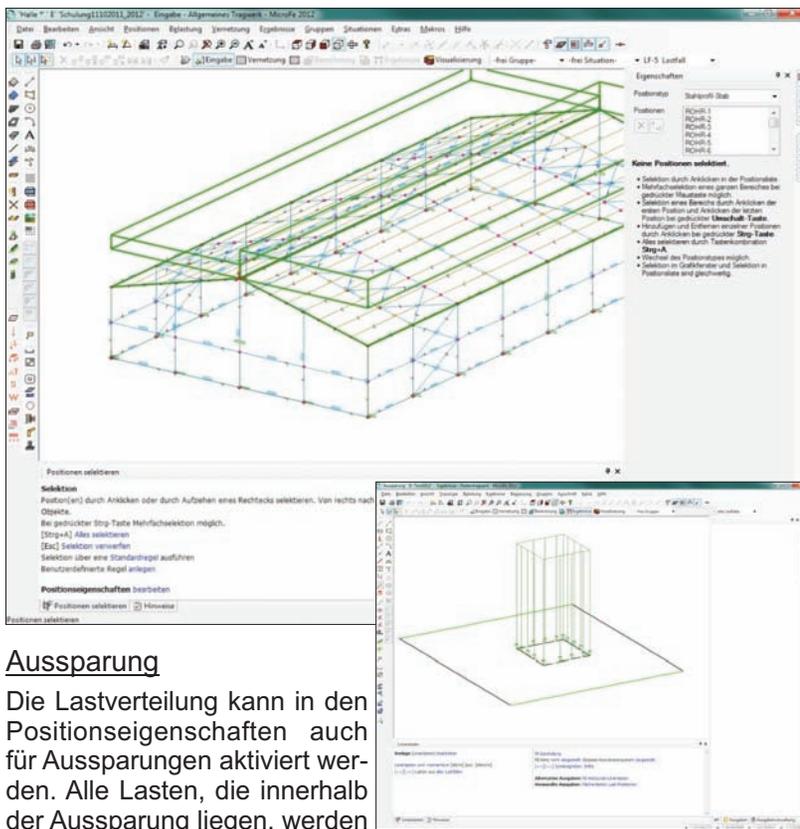
Die Bewehrung inklusive der Bewehrungsmarkierungen sowie ihren Auszügen können kopiert werden. Wird eine Markierung oder ein Auszug einer Biegeform gemeinsam mit der zugehörigen Verlegung selektiert und kopiert, werden die Markierungen und Auszüge ebenfalls auf die Kopie übertragen. Im Bauteilkatalog können durch diese Funktion Bauteile inkl. Bewehrung, Markierungen und Auszüge gespeichert werden. Ebenso werden Bauteile gemeinsam selektiert, im Bauteilkatalog als ein Katalogobjekt gespeichert sowie anschließend mittels Drag & Drop zum erneuten Einfügen in die jeweilige Sicht gezogen.

MicroFE 2012



Lasteinleitung

Optional ist es nun möglich, die Lasteinleitung von Punktlasten in Flächenbauteile mittels Lastaufstandsfläche und Lastausbreitungswinkel, realistischer zu erfassen. Lastaufstandsfläche und Lastausbreitungswinkel sind in den Positionseigenschaften der Punktlastposition zu definieren. Die senkrecht zum Flächenbauteil wirkende Einzelkraft wird gleichmäßig über die Lastausbreitungsfläche verteilt und als Gleichflächenlast angesetzt.



Aussparung

Die Lastverteilung kann in den Positionseigenschaften auch für Aussparungen aktiviert werden. Alle Lasten, die innerhalb der Aussparung liegen, werden standardmäßig auf den Rand der Aussparung verteilt.

Lastverteilungs-Editor

Damit können jene Lastverteilungslinien genau definiert werden, die bei der Lastverteilung als lastempfangende Geometrie berücksichtigt werden sollen. Mit Auswahl von **Editieren** über Schaltfläche **Erweitert** können jene Lastverteilungslinien genau definiert werden, die bei der Lastverteilung als lastempfangende Geometrie berücksichtigt werden sollen. Mit Auswahl von **Editieren** über die Schaltfläche **Erweitert** in den Eigenschaften der lastverteilenden Position wird der Editor geöffnet. Auch außerhalb der eigentlichen Positionsebene ist es möglich, die automatisch ermittelten Lastverteilungslinien zu verändern, löschen bzw. einfach neue Lastverteilungslinien zu setzen. Zu jeder Lastverteilungslinie können ein Lastverteilungsfaktor (der für die Wichtung bei linearer Verteilung verwendet wird) und eine Einflussbreite, die bei entsprechendem Verteilungsverfahren berücksichtigt wird, definiert werden.

Auswertungspunkte

Setzen Sie einen **Auswertungspunkt** und machen Sie in der grafisch-interaktiven Ausgabe die Ergebnisse eines bestimmten Knotens permanent sichtbar. Für jeden Auswertungspunkt können Sie extra festlegen, welche Ergebnisse dies sein sollen und in welchem Format diese dargestellt werden. Auswertungspunkte können sowohl für Flächenergebnisse als auch für Stabergebnisse verwendet werden.

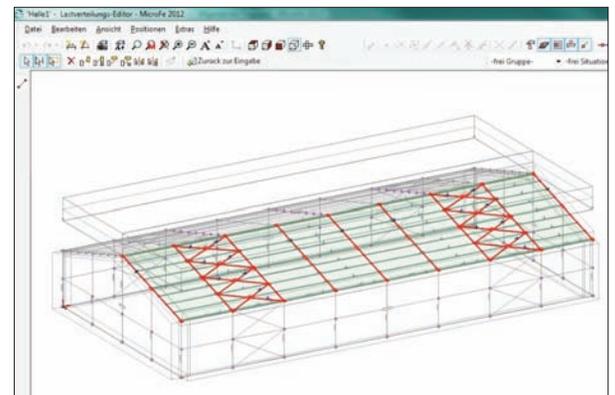
Lastverteilung

Auf bereits definierte **Lastverteilungslinien** können mit unterschiedlichen Verfahren bereichsweise Lasten verteilt werden. Bei der Variante „**Verteilung über Einflussfaktoren**“ erfolgt die Lastsummenverteilung gleichmäßig oder ggf. unter Berücksichtigung von Einflussfaktoren auf alle Lastverteilungslinien. Bei der Variante „**Verteilung über Einflussbreite**“ wird jeder Lastverteilungslinie jene Last zugeteilt, welche innerhalb ihrer Einflussbreite liegt. Für Standardfälle werden alle Einflussbreiten automatisch ermittelt. Als lastempfangende Geometrie werden alle Stäbe und Flächenkanten innerhalb der Positionsebene standardmäßig als Lastverteilungslinien berücksichtigt. Mittels eigenem **Lastverteilungs-Editor** können optional aber auch beliebige Lastverteilungslinien definiert werden.

Der neue Positionstyp **Lastverteilung** dient dazu, alle Lasten innerhalb der Lastverteilungsposition auf definierte Lastverteilungslinien zu verteilen.

Flächenlast, Flächenlast Gebäudehülle

Um eine Lastverteilung der Flächenbelastung vorzunehmen, können auf der entsprechenden Registerkarte in den Positionseigenschaften für Flächenlasten und Flächenlasten Gebäudehülle die Lastverteilung aktiviert werden. In EuroSta stehen auch Flächenlasten sowie Flächenlasten Gebäudehülle zur Verfügung, die per Lastverteilung auf ausgewählte Stäbe verteilt werden können.



Innerhalb kürzester Zeit zur detaillierten Statik!

In unserer nächsten Präsentationsreihe wollen wir Ihnen die Durchgängigkeit und Verknüpfbarkeit der Module in der mb WorkSuite demonstrieren. Zu diesem Zweck rechnen wir ein Gebäude vom Dach bis zum Fundament durch. In nachfolgender Beschreibung listen wir einen möglichen Ablauf in BauStatik und MicroFE auf:

Lastaufstellung

Im Programmmodul S026 können Sie Einwirkungen definieren, welche durchgängig in den Baustatikprogrammen weiterverwendet werden und so eine zusätzliche Definition in jedem Programm erspart. Die Lastaufstellung kann für Flächen-, Linien- und Punktlasten erstellt werden. Dabei werden gespeicherte Aufbauten verwendet, neu gespeichert und abgeändert.

Zusammenstellung für 'p [kN/m2]'

Beschreibung	Formel	Ergebnis
1 Belag	0.1	0.100
2 Estrich	6*0.24	1.440
3 Trittschalldämmung	6*0.004	0.024
4 Beschüttung	10*0.19	1.900
5 STB-Decke	20*0.25	5.000
6 Putz	2*0.22	0.440
7		
Summe:		8.90

mbAEC Projekt: mb BauStatik S026 2011.092 Projekt

Pos. LA Einwirkungen und Lasten für Bürogebäude

Einwirkungen: Ständige Einwirkungen, Kategorie 1 - wohn- und Aufenthaltsräume

Belastungen / Flächenlasten:

- gk_B1: Büroflächen, Nutzlasten Büroflächen (Kategorie B1), Nutzl. B1 für Büroflächen, Arbeitsr., Aufenthaltsräume, Trennwandzuschlag für LTW bis 2,0kN/m: **2.0 = 2.00 kN/m2**
- gk_BA: Bodenaufbau, Belag, Estrich, Trittschalldämmung, Beschüttung, STB-Decke, Putz: **8.90 kN/m2**
- Ok-N-gk_B1: Nutzl. Büroflächen (Kategorie B1): **2.80 kN/m²**
- Ok-gk_BA: Bodenaufbau: **8.90 kN/m²**
- Flächenlasten: Dach, Eindeckung, Schalung, Dämmung, Schalung, gkE: **1.12 kN/m2**

Schnee- / Windlasten

Im Programmmodul S018 können mit den Vorlagen der Firma DI Kraus & Co GmbH die Schnee- und Windlasten für Österreich ermittelt werden. Dabei wird das Ortsverzeichnis der Norm als Grundlage verwendet. Es steht eine Vielzahl von Dachformen zur Auswahl. Grunddaten sowie Einzelergebnisse der verschiedenen Dachbereiche können in weitere Programme übergeben werden.

mbAEC Projekt: mb BauStatik S018 2011.092 Projekt

Pos. schnee Schneelastermittlung nach EN1991-1-3:2005-08-01 und B1991-1-3:2006-04-01

Ort aus dem Ortsverzeichnis: NO Wr. Neustadt

Seehöhe: 265.00m

charakteristische Schneelast sk: **1.45kN/m²**

gewählter Dachtyp: 2 Satteldach

Der Schnee wird nicht an Abgleiten vom Dach gehindert

s=	1.16kN/m²	Schneelastfall 1 ergibt:	s=	1.16kN/m²
se=	0.58kN/m²	Schneelastfall 2 ergibt:	se=	0.58kN/m²
se=	0.58kN/m²	Schneelastfall 3 ergibt:	se=	1.16kN/m²
S=	1.16kN/m²	Schneelastfall 3 ergibt:	S=	0.58kN/m²

mbAEC Projekt: mb BauStatik S018 2011.092 Projekt

Pos. Wind Windlast auf Dach nach B1991-1-4:2006-12

Berechnung der Windkräfte nach EN 1991-1-4 und B 1991-1-4

Ort laut dem Ortsverzeichnis: NO Wr. Neustadt

Das Gebäude liegt in keiner windexponierten Lage

Seehöhe aus Ortsverzeichnis: 265.00m

Gebäudehöhe: 5.00m

Gebäudebreite: 30.00m

Gebäudetiefe: 20.00m

Dachneigung (nur bei Dächern): 30.00°

Geländekategorie: II einzelne Hindernisse

Gewählter Dachtyp: **6 Sattel-/Trogdach**

Geländehängige Werte nach B 1991-1-4 Tabelle 1

Spitzengeschwindigkeitsdruck: **0.80kN/m²**

mittlerer Geschwindigkeitsdruck: **0.35kN/m²**

Turbulenzintensität: **0.20kN/m²**

Innendruckbeiwerte:

positiver Innendruck: 0.16kN/m² negativer Innendruck: -0.24kN/m²

mbAEC Projekt: mb BauStatik S018 2011.092 Projekt

Winddruck

windigste Dachfläche:

Fa	-0.30	-0.30	0.20	-0.40	-0.20	0.18	-0.18	-1.18
Ga	-0.30	-0.30	0.20	-0.40	-0.20	0.18	-0.18	-1.18
Ha	-0.30	-0.22	0.20	-0.20	-0.20	0.18	-0.18	-0.98
Ia	-0.40	-0.40	0.20	-0.32	-0.32	0.18	-0.18	-0.48
Ja	-0.30	-0.30	0.20	-0.40	-0.40	0.18	-0.18	-0.98

windrunder Dachfläche:

Fa	0.70	0.70	-0.30	0.18	0.18	-0.24	0.80	0.80
Ga	0.70	0.70	-0.30	0.18	0.18	-0.24	0.80	0.80
Ha	0.40	0.40	-0.30	0.32	0.32	-0.24	0.18	0.18
Ia	0.00	0.00	-0.30	0.00	0.00	-0.24	0.24	0.24
Ja	0.00	0.00	-0.30	0.00	0.00	-0.24	0.24	0.24

Alle Daten der Lastaufstellung können in den einzelnen Statikpositionen übernommen werden. Bei jeder Änderung in der Lastaufstellung werden alle nachfolgenden Berechnungen automatisch aktualisiert. Dies stellt eine enorme Zeitersparnis bei der Eingabe und späteren Änderungen im Projekt dar.

Nachfolgend finden Sie das Beispiel eines Einfamilienhauses, wobei folgende Positionen bemessen werden:

- Sparren
- Pfette
- Holzstütze
- Decke mit Unterzug
- STB Stütze
- Bodenplatte
- Einzelfundament
- Positionsplan
- Modul S110.at
- Modul S302.at
- Modul S400.at
- MicroFe - PlaTo
- Modul S403.at
- MicroFe - PlaTo
- Modul S511.at
- Modul S030

Tipps & Tricks mb WorkSuite



Innerhalb kürzester Zeit zur detaillierten Statik!

Berechnung eines Sparrens:

Dabei werden der Windspitzendruck und die Regelschneelast aus der Lastaufstellung übernommen. Die Aufteilung der Bereiche am Dach erfolgt durch das Programm automatisch. Der Sparren kann unterschiedliche Lagerbedingungen an beliebigen Stellen aufweisen. Ebenso ist ein Dachüberstand mit Berechnung vom Unterwind sowie Schneeüberhang möglich.

Pfette:

Die Auflagerergebnisse kann man automatisch an den nächsten Bauteil (z.B. Pfette) übergeben.

Abmessungen / Material

Feld	l [m]	Material	b/h [cm]
1	3.00	Wk C24	8.0/22.0
2	3.00	Wk C24	8.0/22.0

Auflager

Lager	1	2	K _x [kN/m]	K _y [kN/m]
A	1.50	2.02	fest	fest
B	3.50	2.02	fest	fest

Belastungen

Belastungen auf das System

GK: Ok.W.000 Ok.W.090

- Position neu... Strg+N
- Position zum Lastabtrag... Strg+Umschalt+N
- Position als Alternative... Alt+N
- Position als Duplikat... Strg+Umschalt+D
- Position importieren... Strg+I

Dabei werden alle Einwirkungen und Lasten weitergeleitet und bleiben als Verknüpfung erhalten. In der neuen Position wird nur mehr die Information über System, Material und Querschnitt benötigt. Hier kann zusätzlich ein Nachweis für den Brand geführt, sowie die Gebrauchstauglichkeit der verschiedenen Arten der Durchbiegung nachgewiesen werden.

Pos. Pfette Holz-Durchlaufträger

System Holz-Dreifeldträger

Abmessungen / Nutzungsklassen

Feld	l [m]	1 st NKL	NKL
1	3.00	3.00	1
2	3.00	3.00	1
3	3.00	3.00	1

Auflager

Aufl.	x [m]	b [cm]	Transl.	Rotat.
A	0.00	12.00	starr	frei
B	3.00	12.00	starr	frei
C	6.00	12.00	starr	frei
D	9.00	12.00	starr	frei

Material Nadelholz C24

Querschnitt b/h = 12/16 cm

Belastungen

Belastungen auf das System

Belastungsgrafiken (Einwirkungenbezogen)

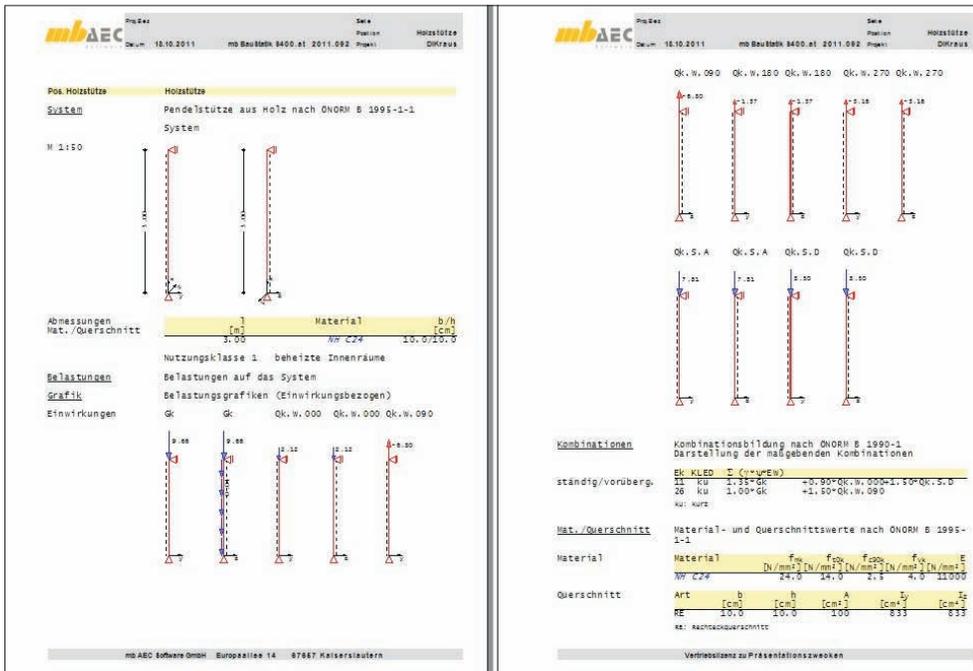
Einwirkung GK

elastische Durchbiegung [mm] (Gleichung 40: $w_{g,inst}$)

Enddurchbiegung [mm] (Gleichung 41: $w_{fin} - w_{g,inst}$)

Durchhang [mm] (Gleichung 42: $w_{fin} - w_0$)





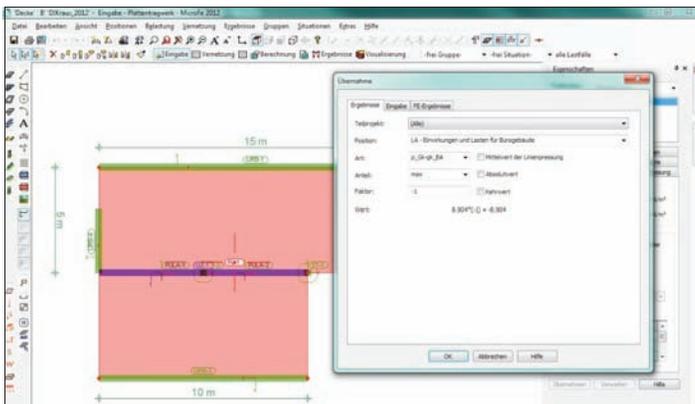
Stahlbetonstütze:

Vom Durchlaufträgerprogramm können die Lasten einfach zum Lastabtrag in den nächsten Modul übergeben werden. In unserem Fall übergeben wir die Lasten an eine Holzstütze, welche ebenfalls eine Brandbemessung beinhalten kann.

Alle Lasten wie z.B. die Auflagerlasten aus der Stütze übergeben Sie in das Plattenberechnungsprogramm PlaTo (MicroFe).

Geschoßdecke:

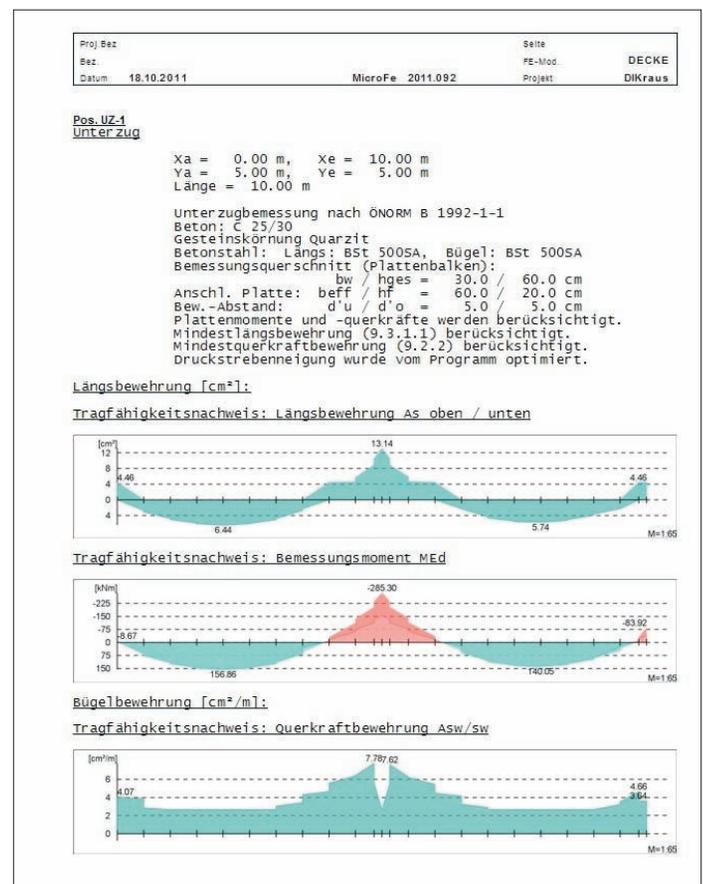
Grafische Grundrisseingabe der Geschoßdecke, Unterzüge und Lager. Bei der Eingabe der Lasten können sämtliche Ergebnisse der Baustatik abgerufen werden und die Lasten, wie in Eurocode gefordert, einwirkungskonform übernommen werden.



Natürlich ist die Stahlbetonbemessung der Platte integriert. Zudem kann ein Rissbreitennachweis geführt werden. Dieser kann entweder den Grenzdurchmesser ausgeben, bzw. bei einem gewünschten Durchmesser die erforderliche Bewehrung ausgeben.

Weiters ist es möglich, eine Langzeitdurchbiegungsberechnung im Zustand II (gerissener Zustand) durchzuführen.

In der Platte werden automatisch alle Unterzüge bemessen:

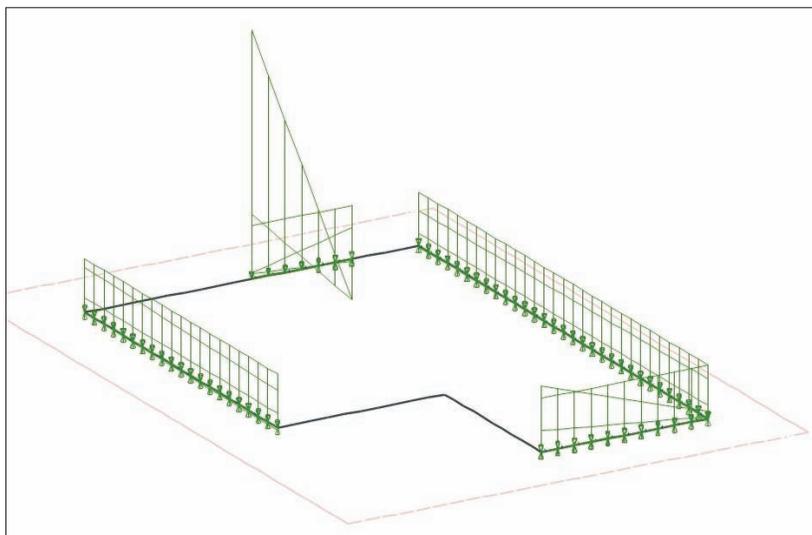
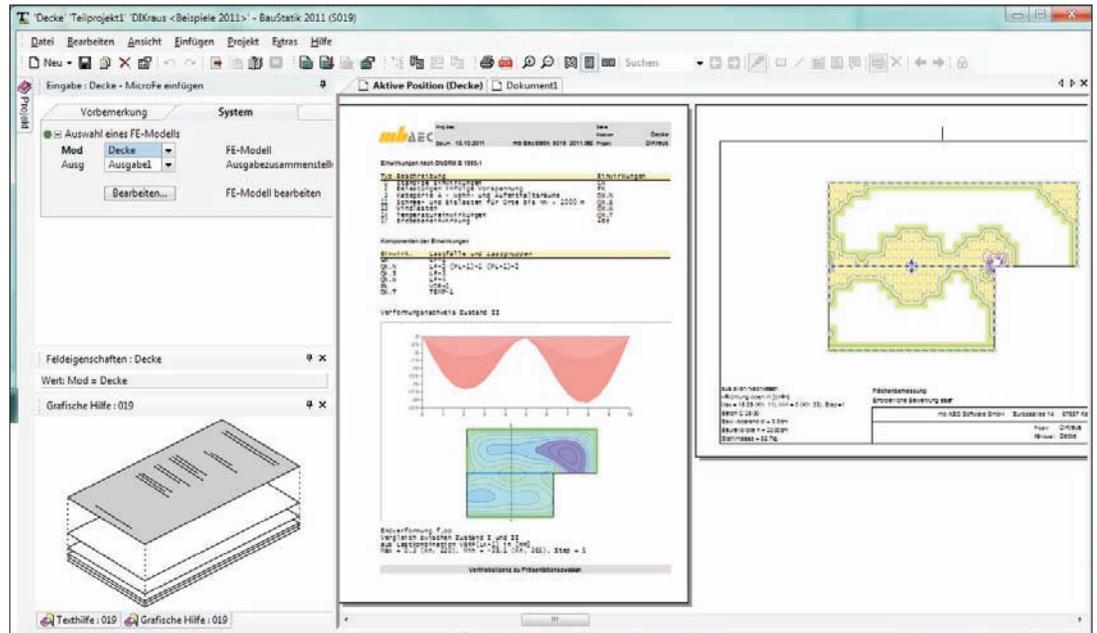


Innerhalb kürzester Zeit zur detaillierten Statik!

Die Ausgaben können über Listen erfolgen oder maßstäbliche Ausgaben des Grundrisses mit den gewünschten Werten enthalten.

Die gesamte Position mit allen gewünschten Ausgaben kann nun wieder in der Baustatik eingefügt werden und mittels Lastübergabe nachfolgenden Modulen zum Lastübertrag dienen.

Die Auflagerkräfte für die Stütze werden an das entsprechende Baustatikprogramm weitergeleitet. Hier ist eine umfassende Bemessung der STB-Stütze möglich. Dabei ist der Nachweis im Brandfall ebenfalls inkludiert. Gleichzeitig kann ein Bewehrungsvorschlag ausgegeben werden.



Die Ausgabenzusammenstellung kann aus der Decke übernommen werden. Somit besteht für jede weitere Decke kaum ein Zeitaufwand bei der Ein- und Ausgabe. Diese Ausgabe kann natürlich auch wieder in die Zusammenstellung der Baustatik übernommen werden.

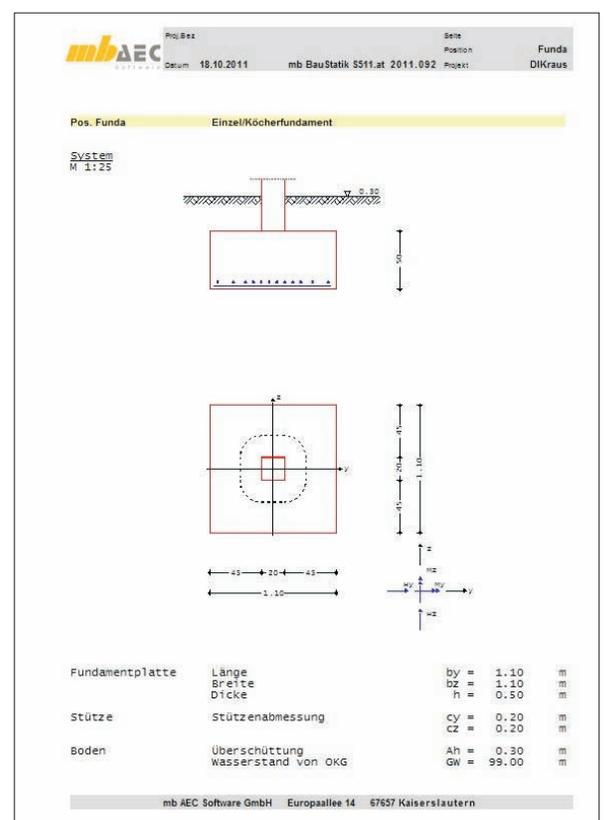
Fundament:

Für das Einzelfundament können die Stützenlasten wieder automatisch übernommen werden. Somit müssen nur noch die Abmessungen und die Bodeneigenschaften eingegeben werden.

Das Fundament kann auch als Köcher oder Becher ausgeführt werden und ausmittige Lasten beinhalten. Sie haben die Möglichkeit zwischen unbewehrtem und bewehrtem Fundament zu wählen. Die Abmessungen kann man sich mit einem beliebigen Step (Schrittweite) vorschlagen lassen.

Bodenplatte:

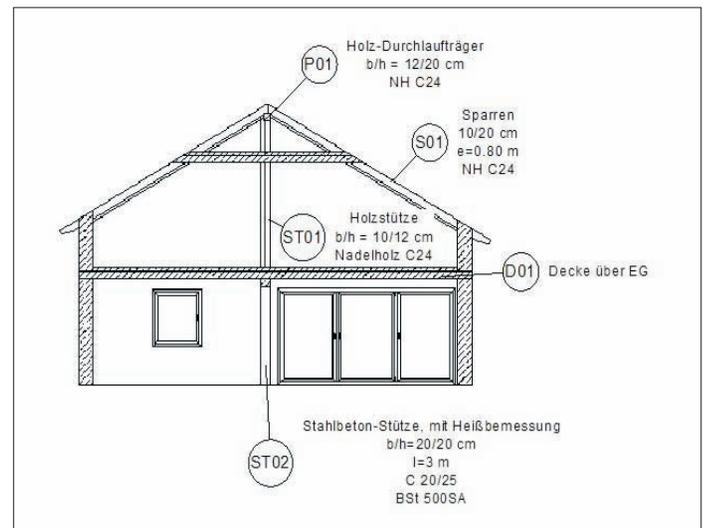
Alle Lasten aus der oberen Decke inkl. der Wandlasten können auf die nächste Decke oder, wie in diesem Beispiel, auf die Bodenplatte übergeben werden. Bei der Bodenplatte stehen verschiedene Möglichkeiten der Flächenbettung und als zusätzliche Module auch eine Bodenmodellierung oder Pfähle zur Verfügung.



Innerhalb kürzester Zeit zur detaillierten Statik!

Positionsplan:

Sämtliche Statikpositionen werden in einem Positionsplan angezeigt. Dabei können Sie beliebig einen Plan als PDF, DXF, DWG oder auch einen Scan bzw. eine Skizze eines Planes als BMP oder JPG und viele weitere Formate als Basis einlesen. Diese Pläne oder Skizzen können dann mit der Positionsbezeichnung beschriftet werden. Dabei werden automatisch die Querschnitte angezeigt und aktualisiert.



Nun ist die Statik der Elemente des Hauses fertig. Sie umfasst 74 Seiten und das Inhaltsverzeichnis zeigt detailliert an, welche Ausgaben auf welcher Seite zu finden sind:

Position	Beschreibung	Seite
TB	Titelblatt	1
Inhaltsverzeichnis		1
LA	Einwirkungen und Lasten für Bürogebäude	2
schnee	Schneelastermittlung_nach_B1993-1-3:2006-4	3
wind	windlast_auf_Dächer_nach_B1991-1-4:2006-12	6
Sparren	Sparren	12
Pfette	Holz-Durchlaufträger	18
Holzstütze	Holzstütze	25
Decke	MicroFe einfügen	28
	System	28
	Belastung	30
	Einwirkungen	32
	Verformungsnachweis Zustand II	33
	Plot: Bewehrung Isoflächen	34
	Bemessung	38
	Übergabe	39
STB-Stütze	Stahlbeton-Stütze, mit Heißbemessung	48
Bdp1	MicroFe einfügen	57
	System	57
	Belastung	58
	Einwirkungen	62
	Plot: Bewehrung Isoflächen	64
Funda	Einzel/Köcherfundament	68

Gesamtstatik:

Die gesamte Statik kann nun einfach gedruckt oder auch als PDF-Datei gespeichert werden. Im PDF bleibt das Inhaltsverzeichnis mit den interaktiven Hyperlinks vorhanden, damit man schnell auf eine gewünschte Seite springen kann.

Bei der Präsentation werden Sie noch viele weitere Informationen erhalten, um schnell und effektiv eine detaillierte, jedoch nicht zu umfangreiche, klar gegliederte und übersichtliche Statik zu generieren.

Agenda und Themenübersicht



Aktionsangebote bis 15. Dezember 2011

Neue Baustatikmodule:

S030 Positionspläne erzeugen € 299,-* statt € 390,-

S093 Mengenermittlung für wesentliche Tragglieder € 99,-* statt € 190,-

S167 Holz-Kopfbandbalken, DIN 1052 (12/08) € 99,-* statt € 190,-

*exkl. MwSt., zzgl. Versandkostenanteil. 95,- € für Hardlock der mbAEC falls nicht vorhanden. Es gelten die AGB der DI KRAUS & CO GesmbH. Detaillierte Informationen unter www.dikraus.at

mb WorkSuite - in Ihrer Nähe

Statik & Konstruktion

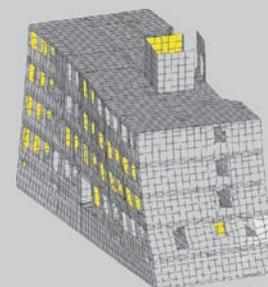
Was ist mb WorkSuite?

mb WorkSuite 2012 bietet Architekten und Ingenieuren Werkzeuge für die tägliche Arbeit, welche gut in der Hand liegen sowie ideal aufeinander abgestimmt sind, an. Die Bezeichnung mb WorkSuite steht für eine Fülle an Programmen mit einer tiefen Integration untereinander. Dies bedeutet ein komfortables und smartes Arbeiten mit jedem einzelnen Bestandteil der mb WorkSuite. Die mb WorkSuite gliedert sich in folgende Hauptprogrammgruppen:

1. Baustatik - eine Fülle an einzelnen Baustatikprogrammen erlaubt eine Bemessung von Strukturen sowie Details, von der Lastaufstellung bis zum fertigen Gesamtdokument.
2. MicroFE - eine Finite Elemente gestützte Bemessung im ebenen wie auch im räumlichen System für Holz, Stahl und Stahlbeton. Dabei kann von einer einfachen STB-Decke bis zu einer räumlichen Erdbebenanalyse von komplexen Systemen alles mit der Einfachheit eines Zeichenprogramms eingegeben und ausgewertet werden.
3. ViCADo - das mächtige, räumlich bauteilorientierte Zeichenprogramm für Architekten und Ingenieure. Von einer Einreichung mit Visualisierung bis zum Detail- und Bewehrungsprogramm ist hier alles zu finden.

Welchen Nutzen habe ich durch mb WorkSuite?

Eine schnelle durchgehende Statik. Lasten werden übernommen und auf Wunsch automatisch aktualisiert. Das Ergebnis ist eine Gesamtstatik mit Titelblatt und Inhaltsverzeichnis, welches ein digitales Archivieren spielend einfach macht und jede Änderung nur einen kleinen Knopfdruck bedeutet. Dabei bestechen die einzelnen Programme durch die Aktualität der neuen EUROCODE Normen und die Einfachheit der Eingabe. In kürzester Zeit ist eine Gesamtstatik erstellt!



mb WorkSuite ist in Ihrer Nähe - ein Blick lohnt sich garantiert!

Besuchen Sie unsere kostenlosen Veranstaltungen in Ihrer Nähe!

Themen:

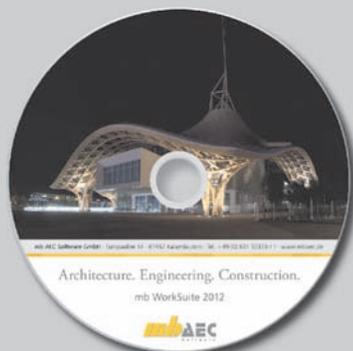
Wir werden gemeinsam eine gesamte Statik eines Einfamilienhauses erstellen. Dabei werden wir von der Lastaufstellung über Holzbemessung des Daches bis zur STB Bemessung der Decke und Bodenplatte sämtliche wichtigen Bauteile eines Hauses und des Programms sehen. Als Abschluss werden wir noch die Bewehrungspläne der STB Bauteile erstellen. In der Vorführung werden Sie sehen, wie Sie mit Leichtigkeit in wenigen Stunden eine Statik inkl. Pläne erstellen können.

<input type="checkbox"/> 07.11., Innsbruck	(15.00h - 18.00h)	<input type="checkbox"/> 09.11., Klagenfurt	(15.00h - 18.00h)
<input type="checkbox"/> 08.11., Salzburg	(09.00h - 12.00h)	<input type="checkbox"/> 28.11., Wr. Neustadt	(09.00h - 12.00h)
<input type="checkbox"/> 08.11., Linz	(15.00h - 18.00h)	<input type="checkbox"/> 28.11., Wien	(15.00h - 18.00h)
<input type="checkbox"/> 09.11., Graz	(09.00h - 12.00h)		

Wir würden uns freuen, Sie schon bald im Rahmen einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen selbstverständlich gerne unter der Tel. Nr.: +43 (0) 2622 / 89497 oder per E-Mail: office@dikraus.at zur Verfügung. Die genaue Adresse des Präsentationsortes wird Ihnen nach Einlangen Ihrer Anmeldung übermittelt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Antwort an DI Kraus & CO GmbH, W. A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 89497, E-Mail: office@dikraus.at; Internet: www.dikraus.at

FAX: 0043 / (0)2622 / 89496



Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

S055 Elastomerlager im Hochbau

Sowohl im Fertigteilbau als auch bei Ortbetonkonstruktionen werden Elastomerlager eingesetzt. Sie ermöglichen Auflagerkräfte an definierten Stellen aus- und einzuleiten, Bewegungsfugen zu schaffen und angrenzende Bauteile vor Schäden zu schützen. Dies wird erreicht, indem Zwangsbeanspruchungen verringert oder vermieden werden.

€ 190,-*

S056 Stahlbeton-Querschnitte, Analyse im Brandfall nach EC2-1-2 (Rechteck- und Kreisquerschnitt)

Die Analyse der brandbeanspruchten Querschnitte, die als Stützen-, Wand-, Platten- oder Balkonquerschnitte ausgebildet sein können, kann im BauStatik-Modul S056 auf Querschnittsebene nach der vereinfachten Nachweismethode „Zonenmethode“ (für überwiegend biegebeanspruchte Bauteile) oder nach der allgemeinen Berechnungsmethode ausgeführt werden.

€ 290,-*

S122 Holz-Kehlbalkenanschluss, DIN 1052 (12/08)

Das Anschlussdetail des Kehlbalkenanschlusses im Dach kann unterschiedlich ausgebildet sein. Der Nachweis eines solchen Details ist in mehrere Teile gegliedert und immer mit einem gewissen Aufwand verbunden. Das Modul S122 bietet Ihnen die Möglichkeit die verschiedenen Anschlussarten schnell nachzuweisen.

€ 90,-*

S164 Stahlpfette in Dachneigung, DIN 18800 (11/08)

Stahlpfetten sind im Hallenbau weit verbreitet. Sie dienen dem Lastabtrag von Dachlasten, insbesondere von Wind- und Schneelasten, welche mit dem Modul S164 komfortabel automatisch berechnet werden können. Darüber hinaus ist die Pfette oft Teil des Aussteifungssystems und wird zusätzlich auf Normalkraft beansprucht.

€ 390,-*

S356 Stahlbeton - Fertigteilträger, DIN 1045-1 (08/08)

Kurze Bauzeiten durch den Einsatz vorgefertigter, qualitativ hochwertiger Bauteile sind u.a. wesentliche Merkmale des wirtschaftlichen Bauens mit Fertigteilen. Für Zweckbauten, die im Industriebau und für Lagerhallen Anwendung finden, werden meistens Bauten in Skelettbauweise erstellt. Neben Fundamenten und Stützen werden besonders Träger als Fertigteile eingesetzt. Dabei erfolgt die Auflagerung der Träger auf Konsolen oder Randträgern oft mit ausgeklinkten Auflagern. Zusätzlich zu dem eingebauten Zustand müssen die Fertigteile auch im Montagezustand nachgewiesen werden. Hier kommt der Verbindungstechnik mit Transportankern temporär große Bedeutung zu.

€ 390,-*

S441 Aussteifungssystem mit Windlastverteilung

S441 ermittelt die Verteilung der Horizontalkräfte auf die vertikalen Aussteifungselemente von ein- u. mehrgeschossigen Gebäuden. Als Aussteifungselemente stehen Scheiben und Polygone zur Verfügung. Die Horizontallasten infolge Windbeanspruchung nach DIN 1055-4 (03/05) werden automatisch ermittelt. Die Aussteifungslasten werden geschossweise für jedes Aussteifungselement ermittelt. Die daraus resultierenden Schnittgrößen (Querkräfte und Biegemomente) werden für jedes Aussteifungselement unter der Annahme eines in Bodenplatte eingespannten „Stabes“ berechnet.

€ 190,-*

S538 Stahlbeton-Pfahl, axiale Belastung, DIN 1045-1 (08/08), DIN 1054 (01/05)

Durch Pfahlgründungen werden Bauwerkslasten in tieferliegende, tragfähigere Bodenschichten übertragen. Für die Herstellung kann meist zwischen gebohrten oder gerammten Pfählen unterschieden werden. Über Mantelreibung und Spitzendruck erfolgt in tieferen Bereichen die Übertragung der Gründungseinwirkungen auf den tragfähigen Baugrund. Mit dem Programm erfolgen die Berechnung der Tragfähigkeit sowie die erforderliche Nachweisführung für axial beanspruchte Pfähle nach DIN 1045-1 und DIN 1054 (01/05). Dabei kann es sich sowohl um druckbeanspruchte als auch um zugbeanspruchte Pfähle handeln.

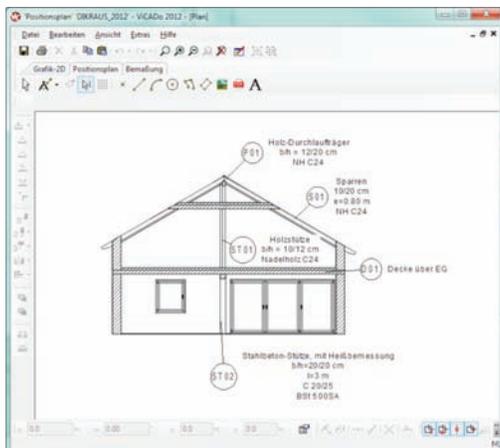
€ 190,-*

S539 Stahlbeton-Pfahl, elastisch gebettet, DIN 1045-1 (08/08), DIN 1054 (01/05)

Pfahlgründungen dienen zur Übertragung von Bauwerkslasten in tieferliegende, tragfähigere Bodenschichten. Vertikale Gründungslasten werden durch Mantelreibung und Spitzendruck in den Baugrund übertragen. Greifen darüber hinaus auch horizontale Lasten oder Momente am Pfahlkopf an, so ist der Pfahl horizontal elastisch zu lagern. Das Programm ermittelt die Tragfähigkeit des Baugrundes für axial und quer beanspruchte Pfähle und führt die erforderlichen Nachweise. Grundlage der Berechnung der Tragfähigkeit im Baugrund ist die DIN 1054 (1). Die innere Tragfähigkeit des Pfahls wird über die Bemessung nach DIN 1045-1 (2) sichergestellt.

€ 390,-*

S030 Positionspläne erzeugen



Mit dem neuen BauStatik-Modul „S030 Positionspläne erzeugen“ werden mühelos Positionspläne auf Basis importierter Dokumente (Grafiken, DXF/DWG, PDF) erstellt. Es stehen umfangreiche und praxisorientierte Funktionen bereit. Der Austausch von Positionsnummern und Bezeichnungen der Positionspläne und den Statik-Positionen runden die Möglichkeiten komfortabel ab. Die Positionsplandaten der berechneten Statik-Positionen werden mühelos per Knopfdruck in den Positionsplan übertragen und bei Bedarf auch aktualisiert. Der Positionsplan mit Nummern, Abmessungen und Angaben zu Material und Querschnitt ist komplett.

€ 299,-* statt 390,-

S093 Mengenermittlung für wesentliche Tragglieder

Die Kenntnis über die im Tragwerk notwendigen Materialmengen stellt einen wertvollen Wettbewerbsvorteil dar. Denn nicht nur für die vorgezogene Mengenermittlung von Stahl, Holz, Stahlbeton oder Mauerwerk im Rahmen der HOAI Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung), sondern auch für eine besonders kostengünstige Planung ist die Kenntnis über die Materialmengen unverzichtbar.

€ 99,-* statt 190,-

S167 Holz-Kopfbandbalken, DIN 1052 (12/08)

Kopfbandbalken gehören im Holzbau zu den traditionellen zimmermannsmäßigen Konstruktionen. Sie werden bei Hausdächern und im Hallenbau als Pfetten und Unterzüge verwendet. Das Kopfband selbst ist eine diagonale Verstrebung, in der Regel unter einem Winkel von etwa 45°, die den horizontal liegenden Balken mit der vertikal stehenden Stütze verbindet. Durch diese Konstruktion wird die Stützweite des Balkens verringert und eine horizontale Aussteifung infolge der Rahmenwirkung erzielt.

€ 99,-* statt 190,-

*Alle Preise exkl. MwSt., zzgl. Versandkostenanteil + €95,- USB-Hardlock der mbAEC Software falls nicht vorhanden.
Aktionen gültig bis 15.12.2011

Antwort an DI Kraus & CO GmbH, W. A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 89497, E-Mail: office@dikraus.at; Internet: www.dikraus.at

FAX: 0043 / (0)2622 / 89496

Firma _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Bestellung
 S030 S093 S167

Ich wünsche eine persönliche Beratung und bitte um Rückruf

Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial über _____

UNTERSCHRIFT: _____

DATUM: _____

ORT: _____



Geländer (Brüstungsmauer)

Im anschließenden Beispiel zeigen wir Ihnen die Erstellung einer Geländerbrüstung in ArCon Eleco Professional mittels Geländerassistenten.

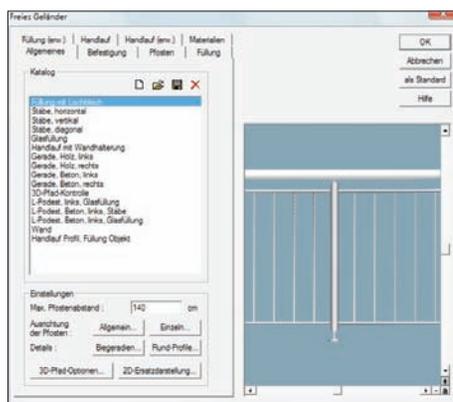
Um eine Brüstung entlang einer Rampe oder einer Treppe mit Hilfe des freien Geländers zu setzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Wählen Sie die Funktion „freies Geländer“ und setzen Sie dieses in den von Ihnen gewünschten Bereich.
Zum Setzen haben Sie 4 Möglichkeiten:



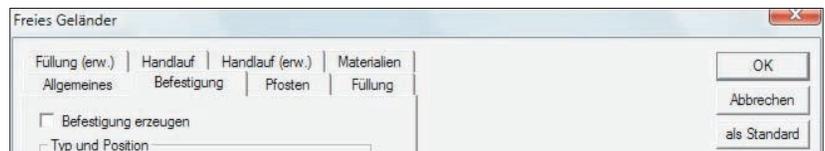
- Geländer über eine polygonale Linie definieren
- Rechteckiges Geländer definieren
- Geländer über geschlossenes Polygon definieren
- Geländer über Punkt und Mehrfachkopie definieren

Sobald Sie Ihr Geländer gesetzt haben, öffnet sich folgendes Fenster:

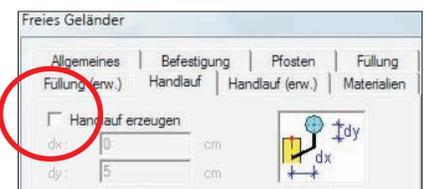
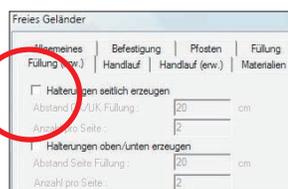
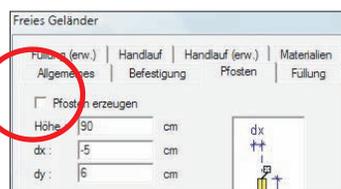
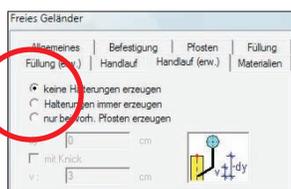


Falls Sie dieses Geländer öfter verwenden wollen, können Sie es unter der Registerkarte „Allgemeines“ im „Katalog“ abspeichern.

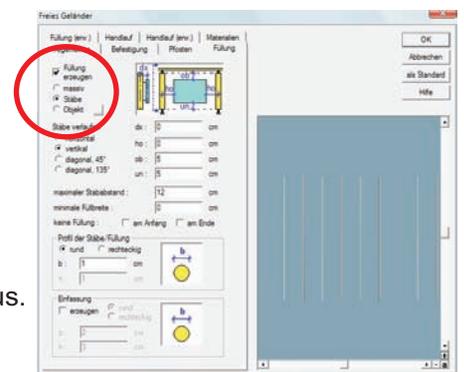
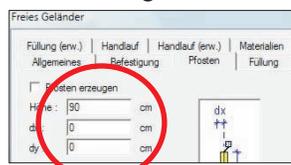
Auf der Registerkarte „Befestigung“ entfernen Sie bitte den Haken bei „Befestigung erzeugen“.



Genauso verfahren Sie bitte mit den Registerkarten „Pfosten“, „Füllung (erw.)“, „Handlauf“, „Handlauf (erw.)“.



Auf der Registerkarte „Pfosten“ können Sie die Höhe der Wand und die Position dieser bestimmen.

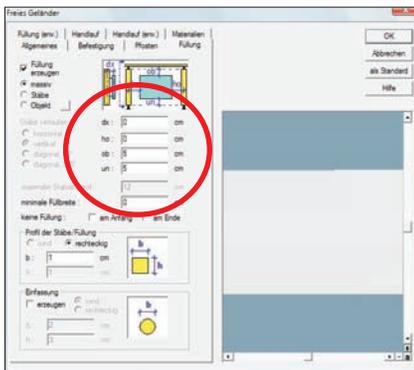


Auf der Registerkarte „Füllung“ können Sie nun ihre Einstellungen vornehmen:

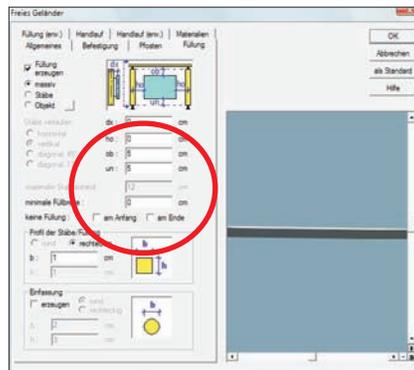
Setzen Sie bitte einen Haken bei „Füllung erzeugen“ und wählen Sie „massiv“ aus.

Geländer (Brüstungsmauer)

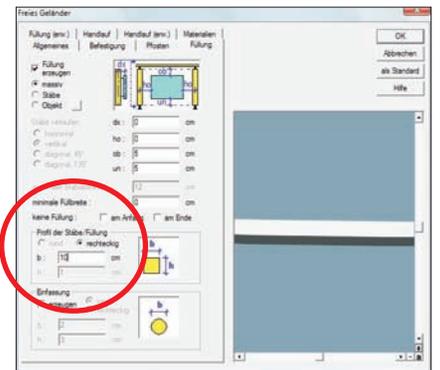
Sie können nun die Position der Füllung anhand der (ausgeblendeten) Pfosten einstellen.



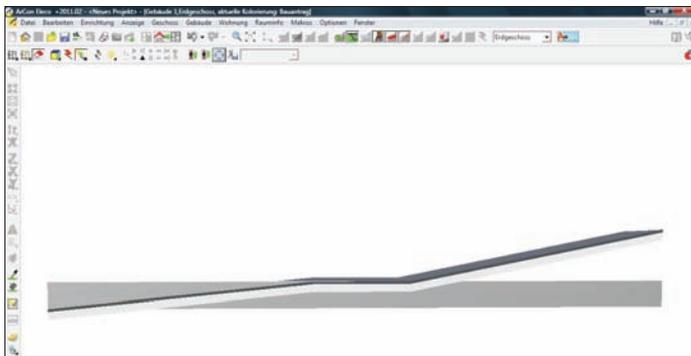
Danach sollten Sie die minimale Füllbreite auf „0“ einstellen.



Die Stärke Ihrer Wand geben Sie unter „Profil der Stäbe/Füllung“ bei „Breite“ ein.

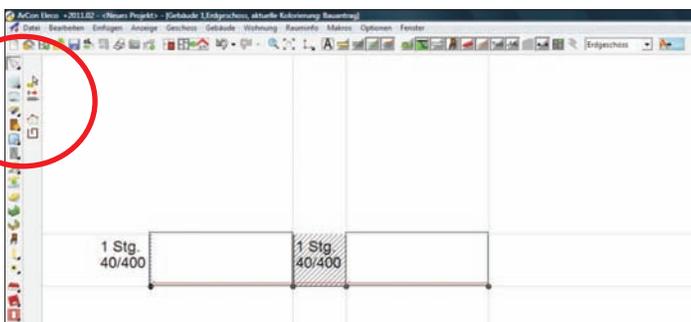


Wenn Sie nun auf „OK“ klicken, wird Ihre Wand erstellt.

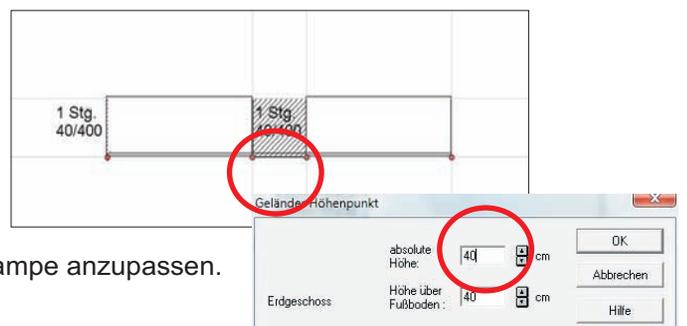


Um nun die Brüstung entlang der Rampe in der Höhe anzupassen, gibt es 2 Möglichkeiten:

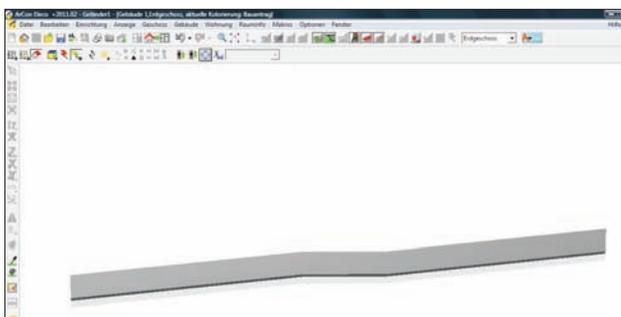
Falls Sie keine Höhenpunkte gesetzt haben, wählen Sie das Geländer (die Brüstung) aus. Links haben Sie nun die Gelegenheit, die einzelnen Geländerhöhenpunkte zu editieren.



Die einzelnen Geländerpunkte werden rot markiert und durch Klicken auf einen dieser roten Punkte wird die Höhe eingegeben.



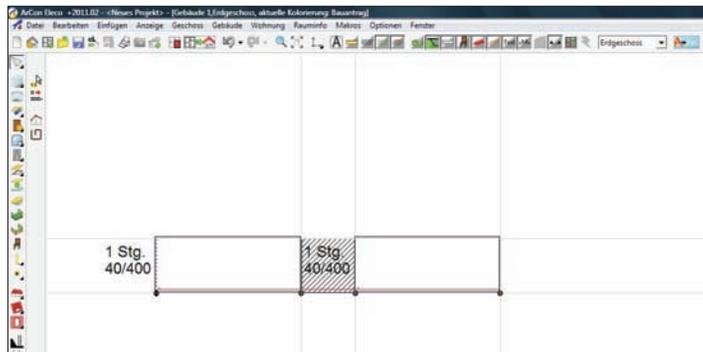
Verfahren Sie so mit allen Punkten, um das Geländer an die Rampe anzupassen. Das Ergebnis sieht folgendermaßen aus:



Tipps & Tricks in ArCon

Geländer (Brüstungsmauer)

Sollten Sie jedoch Höhenpunkte gesetzt haben, wählen Sie bitte ebenfalls das Geländer (die Brüstung) aus. Nun wählen Sie an Stelle „Geländerhöhenpunkte editieren“ bitte „selektierten 3D-Pfad bearbeiten“ aus.



Im sich öffnenden Fenster setzen Sie bitte einen Haken bei „an Gelände anpassen“. ArCon setzt Ihre Brüstung automatisch entlang der Höhenpunkte.



Dies ist Ihr Ergebnis:



Hinweis:

Um exakte Ecken zu erhalten, dürfen Sie das Geländer nicht durchziehen, sondern müssen jede Brüstung extra erstellen!

Tipps & Tricks in ArCon

2D - Grafikeditor

Kopieren von 2D-Elementen:

Sie können 2D-Grafikelemente kopieren, indem Sie die Objekte verschieben und vor dem Loslassen die Strg-Taste drücken. Dann wird das Element kopiert und nicht verschoben, das Original bleibt an der alten Stelle und die Kopie wird an der neuen Stelle erzeugt.

Gruppieren von 2D-Elementen:

Wählen Sie die gewünschten Objekte durch markieren mit der Maus. Um Elemente hinzuzufügen, drücken Sie die Shift-Taste und klicken auf das Element. Verfahren Sie ebenso, um Elemente aus der Auswahl zu entfernen. Um diese dann zu gruppieren, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche 

Fangen beim Verschieben von 2D-Elementen:

Um beim Verschieben von 2D-Grafikelementen die Ecken oder die Mitte zu fangen, klicken Sie bitte wie gewohnt mehrfach Ctrl+W bzw. Strg+W.

Verändern der Eigenschaften:

Sie verändern Eigenschaften von 2D-Elementen, indem Sie doppelt auf diese klicken.

Zeichenreihenfolge ändern:

Einmaliger Klick der Schaltflächen  bzw.  legt die Elemente vor bzw. hinter die anderen 2D-Zeichenelemente. Klicken Sie jedoch ein zweites Mal auf die Schaltflächen, werden diese vor bzw. hinter die ArCon-Konstruktionselemente gelegt.



Tipps & Tricks ArCon Render Studio



Abstrahlen von Materialien

In der neuen Version des ArCon Render Studios kommen zahlreiche Neuerungen hinzu, welche ein noch realistischeres Rendering-Ergebnis ermöglichen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die neue Funktion

Abstrahlen von Materialien näher erläutern.

Mit Tageslicht und Lichtquellen beleuchten Sie Ihr Projekt im ArCon Render Studio. Zusätzlich können nun in der neuen Version 16 auch Materialien zur Beleuchtung beitragen. Damit werden Körper, wie beispielsweise Leuchtstoffröhren, zu realen Leuchtmitteln definiert.

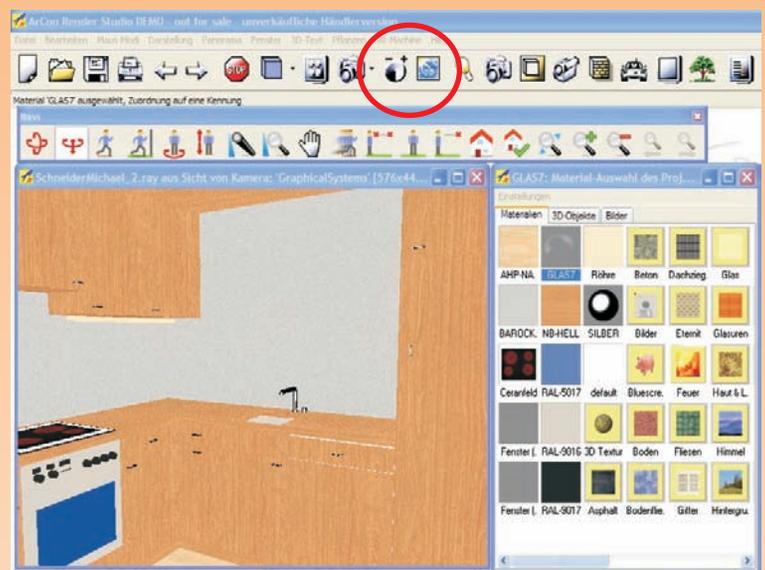
VERSION 16

UND SO WIRD'S GEMACHT:

Ein Projekt wird im neuen ArCon Render Studio V16 geöffnet und die gewünschte Perspektive für die weitere Berechnung gewählt. (hier die Farbdarstellung)

Wir greifen die zuvor beschriebene Leuchtstoffröhre auf und werden das Material, mit welchem die Röhre (das Objekt, der Körper) versehen ist, abstrahlen lassen.

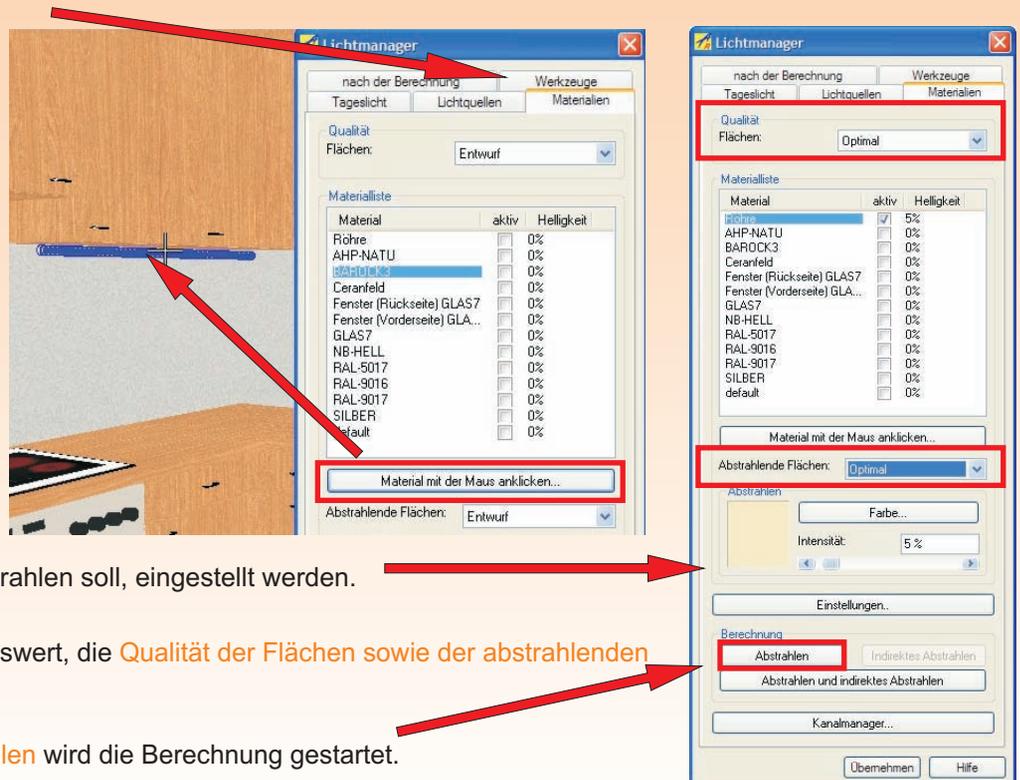
Danach wird der **Lichtmanager**, vormals als ‚Tageslicht-Button‘ bekannt, betätigt.



Es öffnet sich folgender Editor, in welchem sich die neue Karteikarte **Materialien** befindet. Unter dieser Auswahl werden alle Materialien aufgelistet, welche im Projekt in Verwendung sind.

Als erster Schritt wird das Material gewählt, welches abstrahlen soll. Dazu kann direkt in dieser Karteikarte der Button „Material mit der Maus anklicken“ (bzw. F2-Taste) aktiviert und anschließend mit der Maus, die folglich ein Fadenkreuz darstellt, das Material visuell in der Projektperspektive gewählt werden.

Dadurch wird das Material in der Materialliste blau markiert. Damit das Material abstrahlen kann, ist das **Häkchen bei aktiv** zu setzen und eine **Helligkeit einzustellen** (Bsp. 5%). Hier kann weiters die **Farbe**, mit welcher das Material abstrahlen soll, eingestellt werden.



Für die Berechnung ist es empfehlenswert, die **Qualität der Flächen sowie der abstrahlenden Flächen auf optimal** einzustellen!

Durch Betätigen des Buttons **Abstrahlen** wird die Berechnung gestartet.



Tipps & Tricks ArCon Render Studio



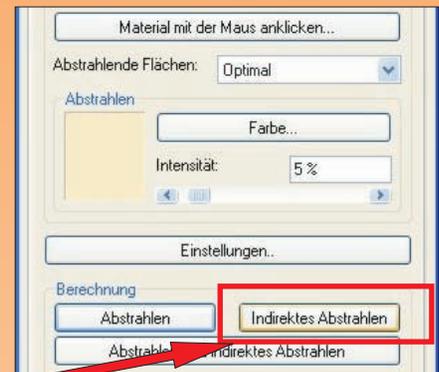
Abstrahlen von Materialien

Render Studio



Nach Fertigstellung der Berechnung wechselt ArCon Render Studio automatisch in die HDRI-Darstellung.

Das Material beleuchtet die nähere Umgebung.



Damit der gesamte Bereich aufgehellt wird, ist noch das **indirekte Abstrahlen** zu berechnen.

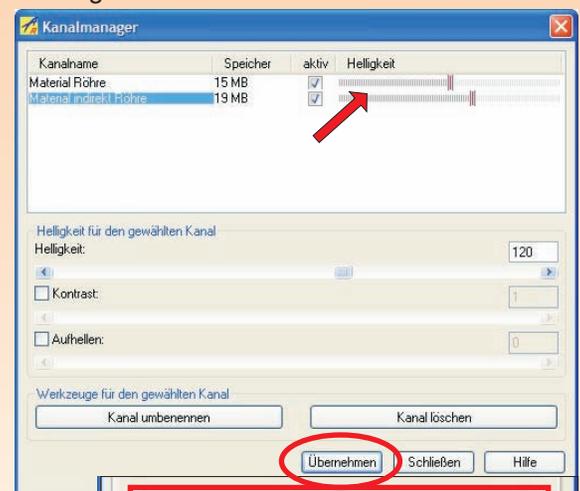
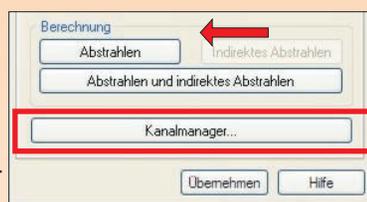


STOP BILDAUFBAU

Während der Berechnung werden die fertiggestellten Prozente (hier 8,7%) dargestellt. Jederzeit kann mittels betätigen der **STOP-Tafel** die Berechnung unterbrochen und über einen neuen **Bildaufbau** das Ergebnis mit den momentanen Prozentangaben betrachtet werden.

Ist dann das Ergebnis noch zu wenig ausgeleuchtet, kann durch erneutes betätigen des **indirekten Abstrahlens** die Berechnung bei den gestoppten Prozentangaben weitergeführt werden.

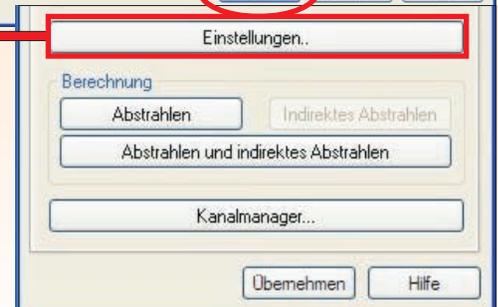
Über den neuen **Kanalmanager** stehen nach der Berechnung die einzelnen Lichtverläufe und Materialien (Abstrahlen) zur Verfügung. In unserem Beispiel entsteht ein Eintrag für das Abstrahlen und ein weiterer für das indirekte Abstrahlen. Dank des neuen Kanalmanagers können nachträglich Helligkeit und Kontrast individuell bestimmt werden.

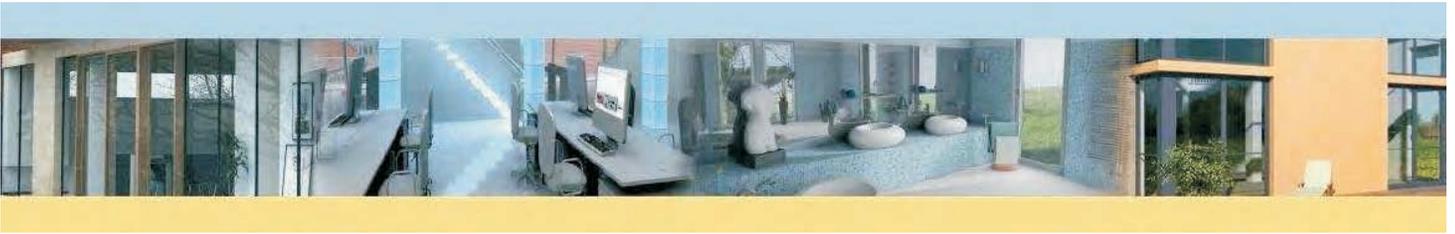


Nach dem Justieren wird mittels **Übernehmen** das Ergebnis in der Perspektive sofort dargestellt.

Info:

Sollten im Kanalmanager nicht mehrere Einträge vorhanden sein, ist dies über die **Einstellungen** dieser Karteikarte im Lichtmanager zu definieren. Bitte setzen Sie dazu die Häkchen bei **Lichtverläufe in Kanäle trennen** und **Materialien in Kanäle trennen**. Die Berechnung ist dann erneut durchzuführen.





ArCon Holzbau 2011



Neue Zusatzmodule für ArCon Eleco Professional und ArCon Small Business

ArCon Holzbau ist eines der modernsten 3D-CAD Holzbaukonstruktionsprogramme für Architekten, Planer, Ingenieure und Bauunternehmen. Diese effiziente Lösung ist für ArCon - Anwender, die mit Holz planen.



Das Programm mit seiner klar strukturierten Oberfläche und intuitiver Bedienung bietet dem Planer die Möglichkeit, detailgetreue Konstruktionen in 2D und 3D zu erstellen.

Durch freie Holzbauteile können selbst komplexe Holzkonstruktionen realisiert werden. Das konstruktive Modellieren von Holz- und Stahlträgern funktioniert auf die gleiche Weise und ermöglicht ein durchgängiges Arbeiten. Ein erzeugter Binder kann über Funktion "Kopieren" bzw. "Elementierung" im Handumdrehen vervielfältigt werden.

Hochparametrisierte und holzbauspezifische Modellierfunktionen z.B. für Balkenkopfprofilierungen, Eck- und Längsverblattung, Gerberstoß etc. ermöglichen dem Planer bereits frühzeitig in der Projektphase einen hohen Grad der Detaillierung zu erreichen.

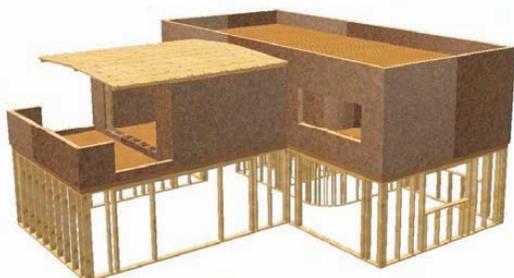
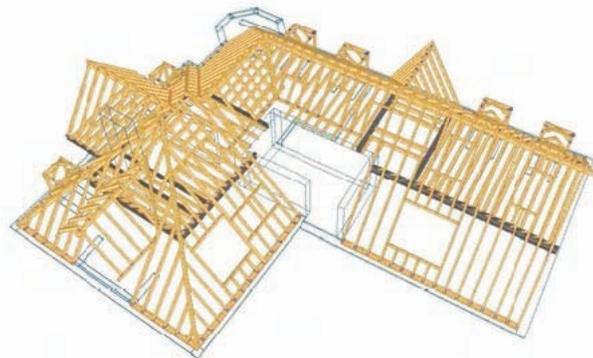
Mit einem Knopfdruck werden die Holzbaumassen ermittelt.



DACH

Komplexe Dachstühle können in wenigen Arbeitsschritten mit Hilfe des integrierten Dachassistenten erstellt werden. Alternativ dazu kann das Projekt durch eine freie Grundrisseingabe eingegeben werden. Nachträgliche Änderungen der Dachprofileinstellungen sind jederzeit möglich.

Zur Verfügung stehen Dachgauben-Assistenten mit einer Vielzahl von Gaubenformen. Die Dachflächenöffnungen beim Erzeugen von Dachfenster und Kamin können automatisch mit Auswechslungen versehen werden.



WAND

Das Modul ermöglicht die Eingabe von bis zu zehn Wandschichten als Ständer, Platten, Lattungen, Dämmungen, Schalungen oder Blockbohlen. Die Ecksysteme sowie Anschlüsse des entsprechenden Wandaufbaus lassen sich individuell definieren. Zusätzliche Eckständer mit frei definierbarem Querschnitt und Lage sind zusätzlich möglich.





Bestandsaufnahme mit maxmess - Erste Schritte

Mit maxmess haben Sie die Möglichkeit, Räume einfach und schnell mit Hilfe Ihres Handlasermessgerätes aufzunehmen. Dafür benötigen Sie ein Notebook, einen Tablet-PC oder ein Netbook mit integrierter bzw. nachgerüsteter Bluetooth-Funktion und einer Windows 32-bit Version sowie eines der folgenden Leica Modelle: Leica DISTO plus, Leica DISTO A6, Leica DISTO D8, Leica DISTO D3a BT.

Bevor Sie mit den Messungen beginnen können, muss erst der Laser in der Umgebung von Windows initialisiert werden. Dazu gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Klicken Sie auf das Bluetooth-Symbol rechts unten auf ihrem Desktop. Alternativ können Sie auch über „Start → Systemsteuerung → Bluetooth Geräte“ die Bluetooth-Umgebung aufrufen. Nun aktivieren Sie Bluetooth am Laser sowie in Windows und klicken auf „Gerät hinzufügen“, um nach Bluetooth-Geräten in der Umgebung zu suchen. Die gefundenen Geräte werden aufgelistet. Wählen Sie nun Ihr Gerät, klicken auf „Weiter“ und geben den Kupplungscode ein. Dieser lautet bei allen Leica-Modellen „0000“ (= 4 mal die Zahl Null). Jetzt ist das Gerät eingerichtet und Sie können maxmess nun starten!

Um das Programm mit dem Laser zu verbinden, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Bluetooth Laser verbinden“ oder drücken die Taste „B“.



Im sich öffnenden Fenster klicken Sie auf „Finden“. Nun wird nach allen aktiven Bluetooth Lasern gesucht. Wählen Sie bitte Ihr Gerät aus der Liste aus und klicken Sie auf „Verbinden“. Sollte maxmess nur einen Laser finden, so wird automatisch mit diesem verbunden. Schließen Sie das Fenster mit „OK“.

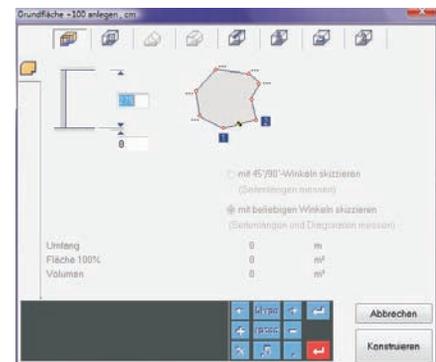
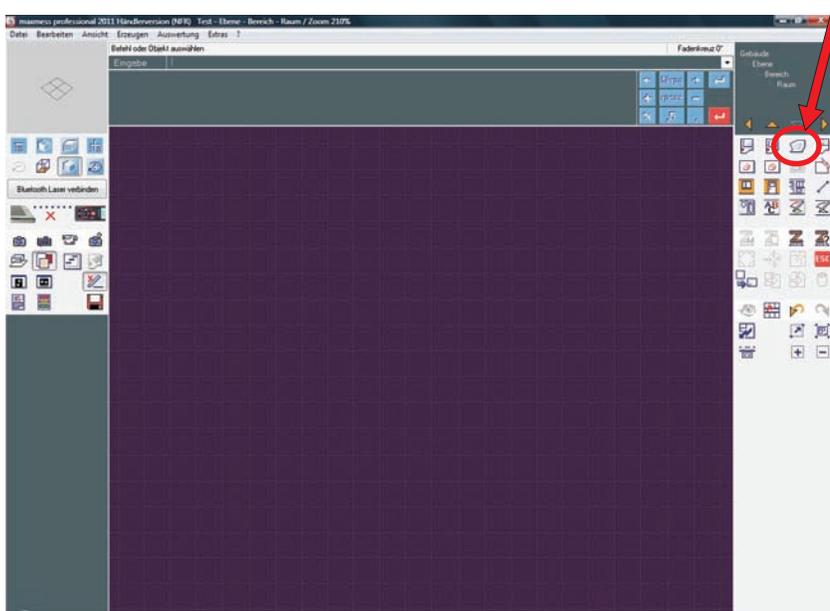
Nun sollten Sie folgende Anzeige erhalten:



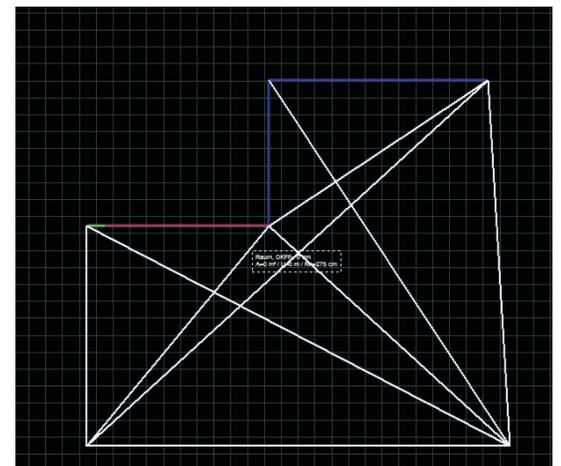
Ihr Disto ist jetzt mit maxmess verbunden und Sie sind in der Lage, Ihre Messungen mit dem Disto über Bluetooth an den PC zu schicken. Die genaue Verfahrensweise entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisungen Ihres Handlasermessgerätes.

In unserem Beispiel wurde der DISTO plus verwendet. Wechseln Sie in den zweiten Funktionsmodus durch drücken der Taste „2nd“ und drücken anschließend die Taste „Enter“.

Um den Raum aufzunehmen, wählen Sie auf der rechten Seite „freies Polygon“ aus.



maxmess markiert jene Seite, bei der es eine Eingabe erwartet, rosa. Der grüne Strich zeigt Ihnen die Ecke an, von der aus die Messung zu machen ist. Bei blauen Strichen wurde bereits eine Länge eingegeben.



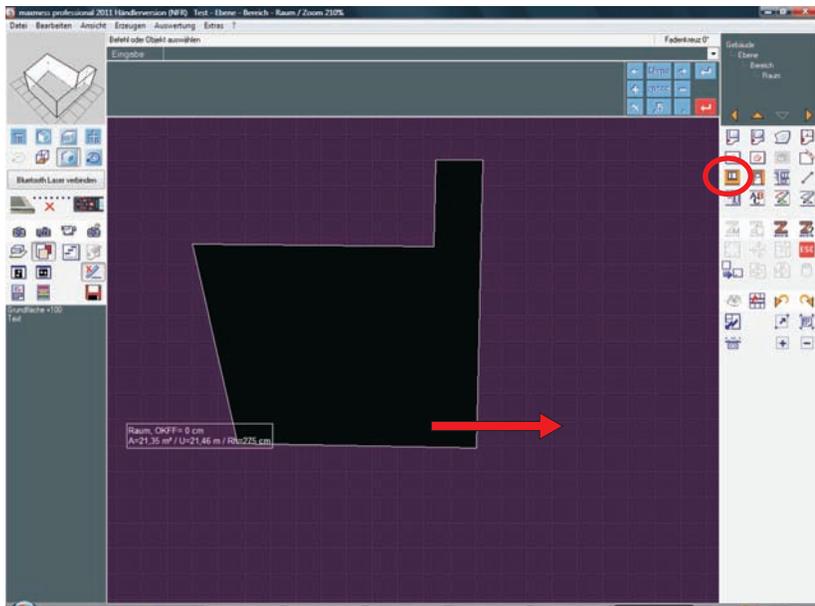


Bestandsaufnahme mit maxmess - Erste Schritte

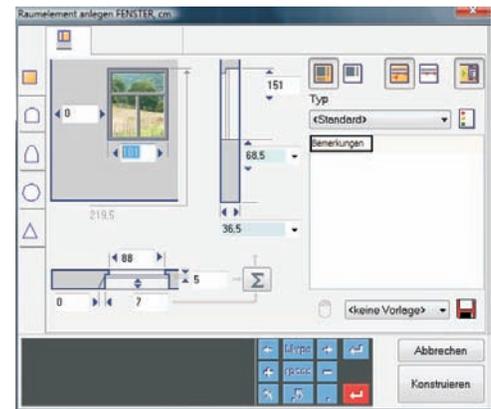
Messen Sie nun die gewünschte Distanz und übergeben Sie die Werte nach maxmess. Durch nochmaliges Drücken der entsprechenden Taste auf Ihrem Disto wird in das nächste Feld gewechselt und Sie können die nächste Messung vornehmen.

Um eine Diagonale zu vermessen, wählen Sie diese bitte durch anklicken aus und verfahren dann wie zuvor beschrieben.

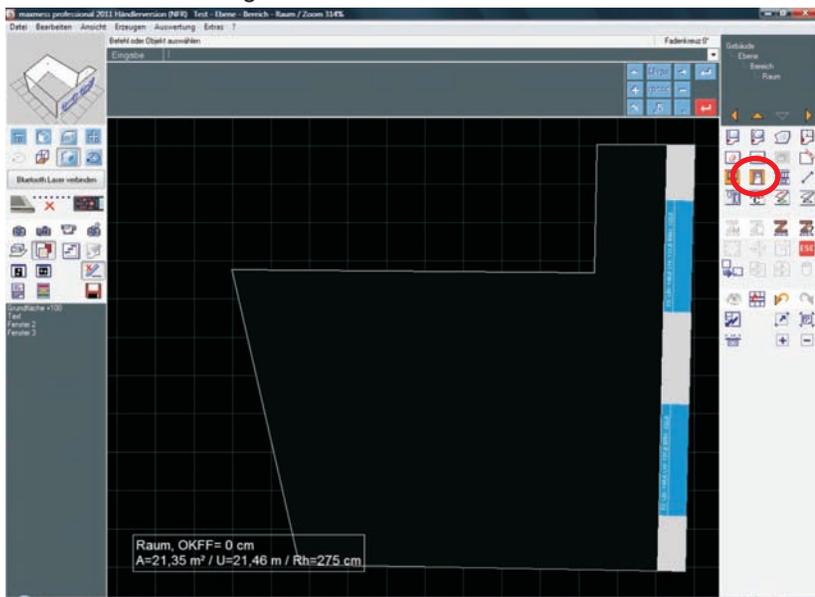
Verfahren Sie so, bis der Raum komplett in maxmess erfasst und farbig umrandet ist.



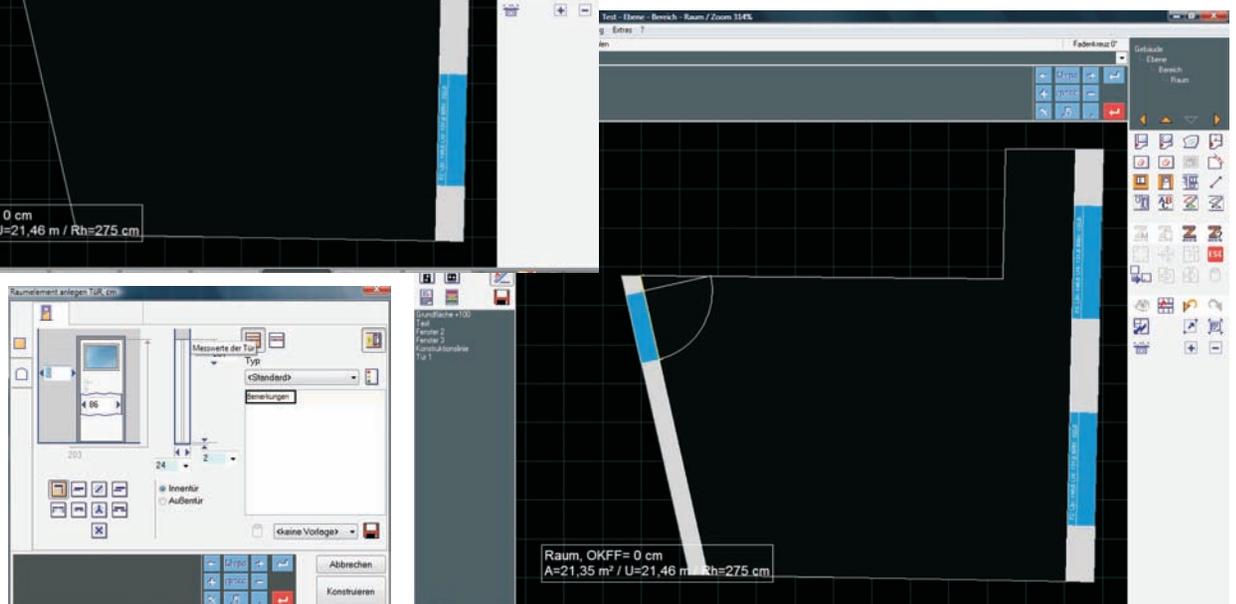
Nun tragen Sie die Tür- und Fensteröffnungen sowie Raumelemente ein. Wählen Sie dazu erst das Fenster aus. In diesem Menü können Sie alle wichtigen Daten des Fensters eintragen.



Die Eingabe mittels Disto funktioniert gleich wie beim Raum, nur springen Sie hier zur nächsten Abmessung des Fensters. Nach der letzten Eingabe klicken Sie bitte auf "Konstruieren" und setzen Ihr Fenster entlang der entsprechenden Raumseite.



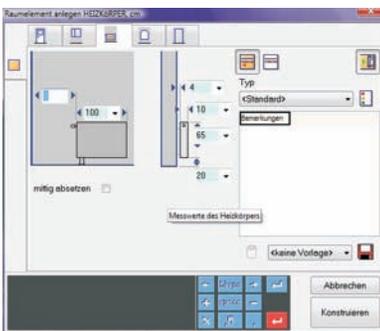
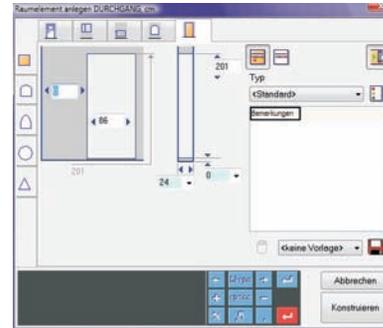
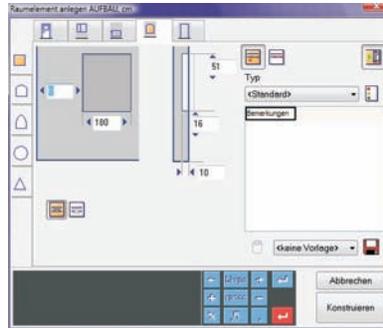
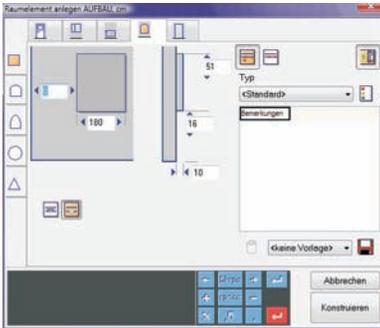
Mit den Türen verfahren Sie bitte ebenso!





Bestandsaufnahme mit maxmess - Erste Schritte

Sie haben auch die Möglichkeit, Heizkörper, Durchbrüche und Aufbauten zu setzen.
Klicken Sie dafür auf „Raumelemente anlegen“ (direkt neben Tür).

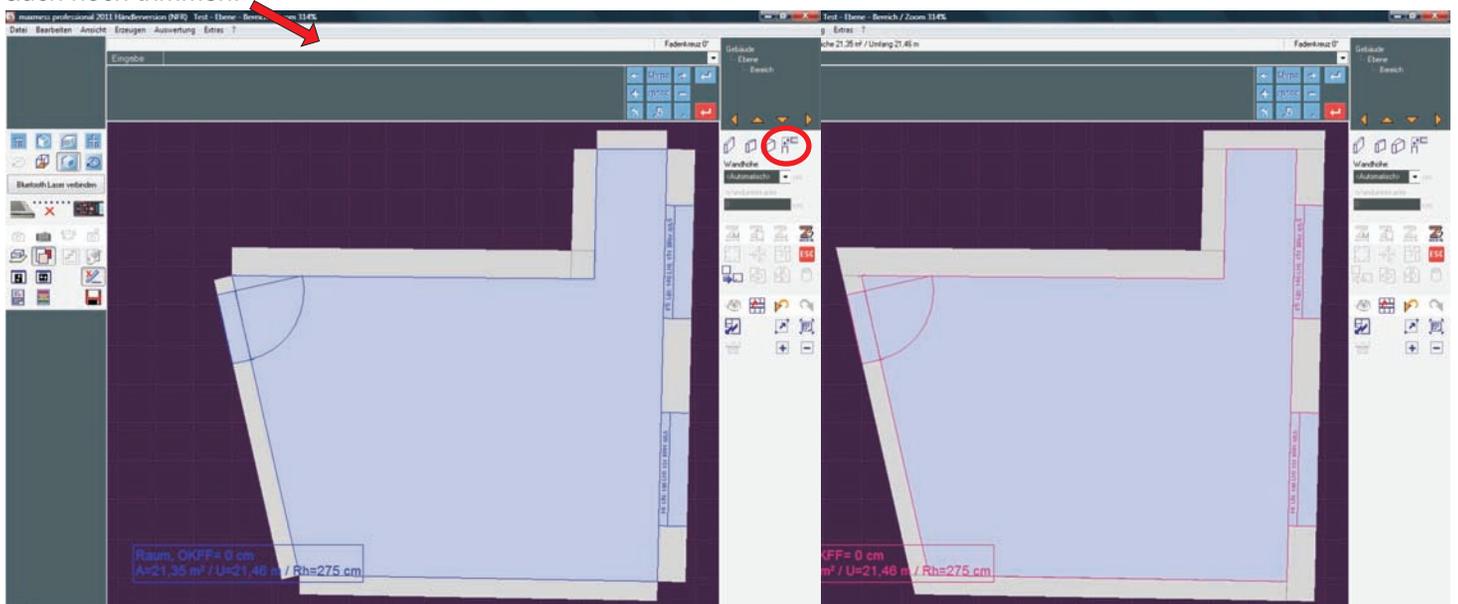
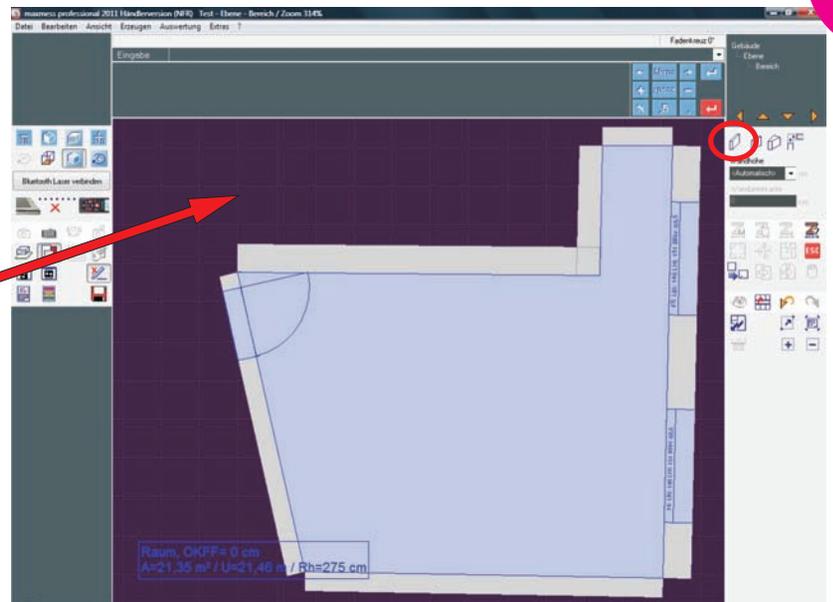


Setzen Sie diese bitte ebenso, wie zuvor die Fenster und Türen.

Sobald der Raum fertig eingegeben ist, setzen Sie noch die letzten Wände. Wechseln Sie dazu vom Raum in den Bereich.

Hier können Sie Wände und deren Stärke definieren (über das Eingabefeld).

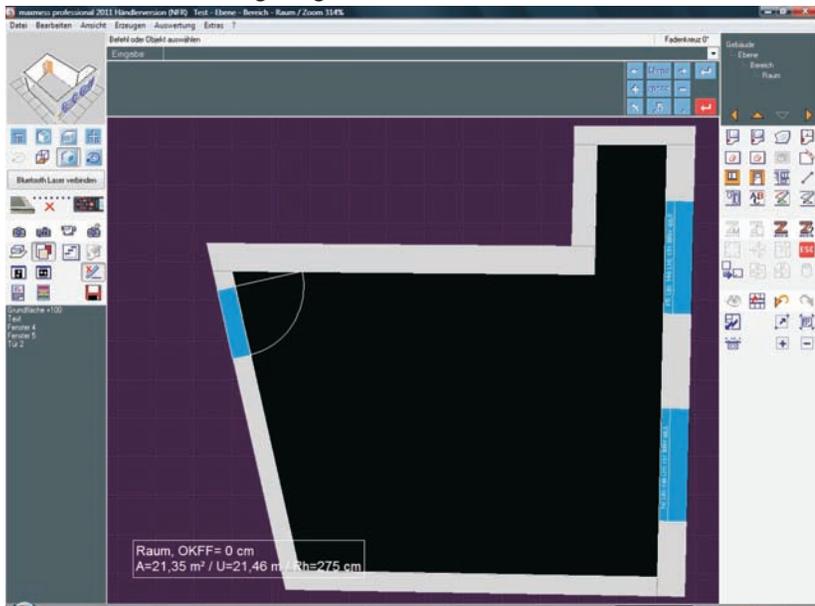
Sobald alle Wände gesetzt sind, können Sie diese auch noch trimmen.





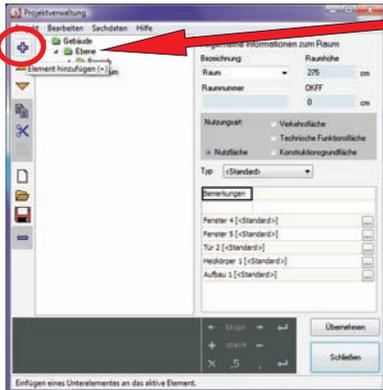
Bestandsaufnahme mit maxmess - Erste Schritte

Nun ist Ihr Raum fertig aufgenommen!

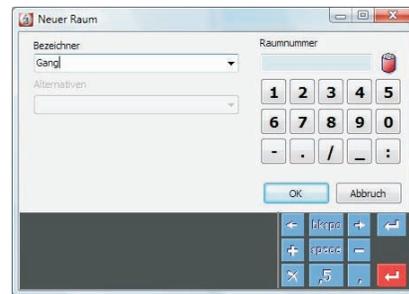


Sie können auch zwei Räume miteinander verbinden. Erstellen Sie zunächst einen neuen Raum und klicken Sie unter „Datei“ auf „Projektverwaltung“. Alternative Variante: „Strg + O“ eingeben.

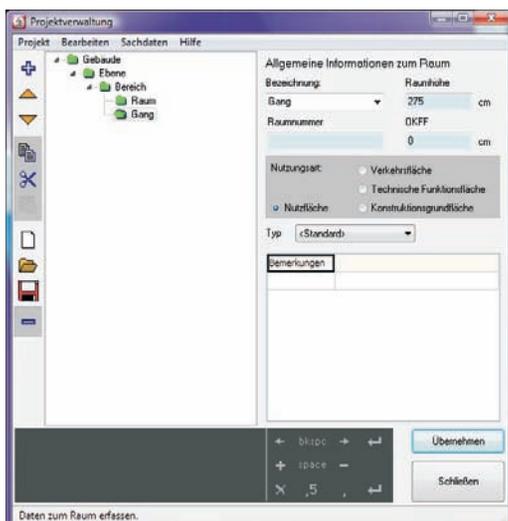
Im sich öffnenden Fenster sehen Sie die Übersicht Ihres aktuellen Projektes. Um einen Raum hinzuzufügen, wählen Sie bitte den aktuellen Raum aus und klicken auf das große Plus-Symbol.



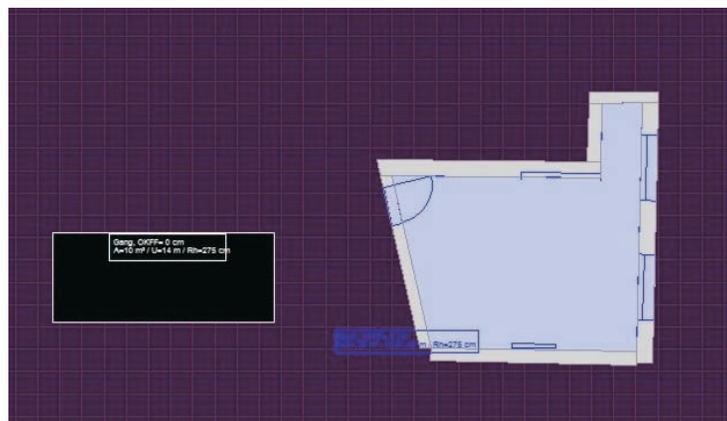
Geben Sie den Namen des neuen Raumes sowie eine Raumnummer ein!



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mittels „OK“ und schließen Sie das Fenster „Projektverwaltung“.



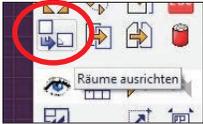
Wie zuvor beschrieben, geben Sie nun den neuen Raum ein. Sobald dies geschehen ist, sieht Ihre Oberfläche ähnlich wie in unserem Beispiel aus:



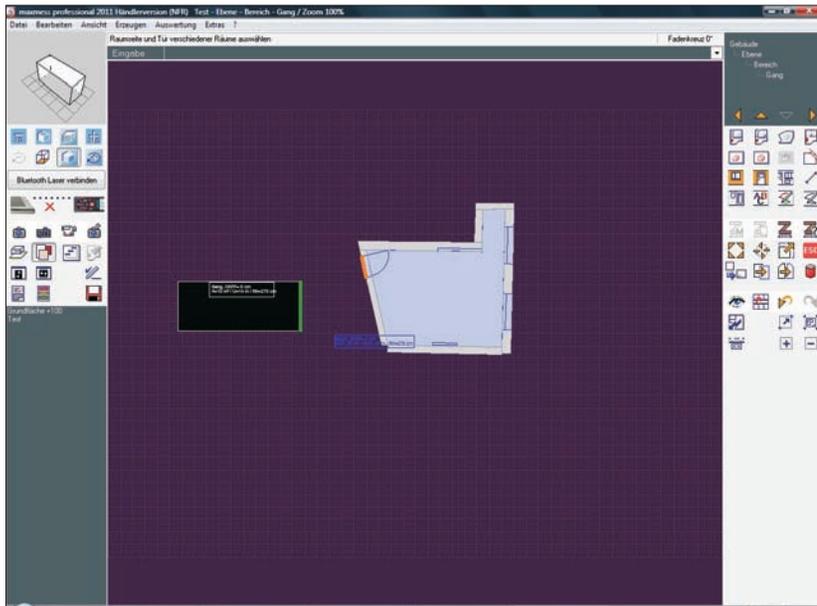


Bestandsaufnahme mit maxmess - Erste Schritte

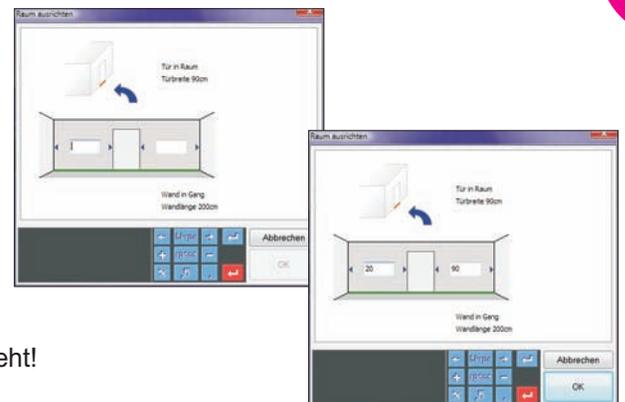
Um nun die beiden Räume miteinander zu verbinden, wählen Sie die Schaltfläche „Räume ausrichten“.



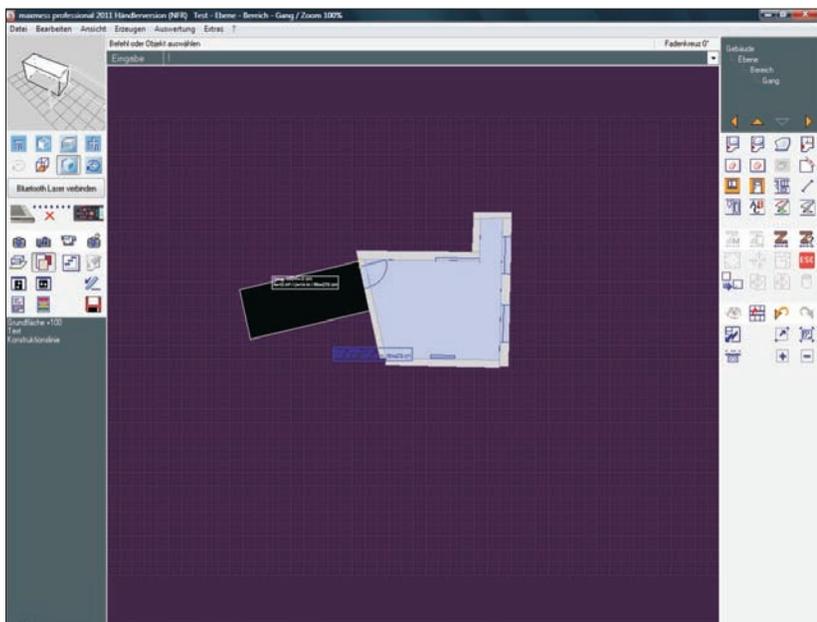
Klicken Sie zuerst die Wandseite an (grüne Linie) und anschließend die dazugehörige Türöffnung (orange Linie).



Im sich öffnenden Fenster geben Sie die Abstände der Wandinnenkanten zur Türöffnung an (Sicht aus jenem Raum, der zuerst gewählt wurde).



maxmess hat nun Ihre Räume miteinander verbunden und korrekt gedreht!



Folgende zusätzliche Funktionen finden Sie in maxmess professional gegenüber maxmess basic:

- 3D-Vorschau Vollbild
- Dokumentation Foto / Foto mit Zeitstempel / Audio / Video
- DXF - Bibliothek mit Katalogen
- Sachdaten - Designer
- Sachdaten - Erfassung
- Verwaltung für DXF- / Bild-Unterlagen



ecotech

TREND

Der neue Gebäuderechner

Im kommenden Jahr werden wieder zahlreiche Neuerungen in der Energieausweisberechnung auf uns BerechnerInnen zukommen. Sei es seitens neuer Berechnungs- und Mindestanforderungen der OIB Richtlinie 6 oder geänderter Förderungsrichtlinien der einzelnen Bundesländer. Mit ecotech Gebäuderechner sind Sie immer am letzten Stand. Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen und landesspezifischen Änderungen wird bei Ecotech großer Wert auf Kundenfeedback gelegt. D.h. Verbesserungsvorschläge, Kritikpunkte und benutzerfreundliche Anpassungen werden dankend aufgegriffen und in das Programm eingearbeitet. Sämtliche Änderungen sowie eine Aktualisierung der Baustoffdatenbank, inkl. Baubook-Daten, werden mittels Patches (Updates) an den Kunden weitergegeben.

BISHER:

Energieausweis für Wohngebäude

Gewusst: OIB Richtlinie 6 (2012) OIB

GEBÄUDE

Gebäudeart: Erbaut:

Gebäudezone: Katastralgemeinde:

Straße: KG-Nummer:

PLZ/Ort: Einlagezahl:

EigentümerIn: Grundstücksnummer:

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)

A++	
A+	
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	

NEU:

Energieausweis für Wohngebäude

OIB Richtlinie 6 (2012) OIB

Bezeichnung

Gebäude (-teil): Baujahr:

Nutzungsprofil: Letzte Veränderung:

Straße: Katastralgemeinde:

PLZ/Ort: KG-Nummer:

Grundstücksnr: Seehöhe:

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

	HWB [kWh/m²a]	PEB [kWh/m²a]	CO ₂ [kg/m²a]
A++			
A+	10	20	4
A	15	30	6
B	25	50	9
C	50	100	18
D	100	200	36
E	150	300	54
F	200	400	72
G	250	500	90

Die Verschärfung des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes 2012 (EAVG 2012) macht eine detaillierte und genaue Berechnung des Energieausweises immer wichtiger. Ein kleiner Auszug der Änderungen im Gesetz:

- Haftung, Gewährleistung
- Verwaltungsstrafen bei Nicht-Vorlage eines EAW oder Nicht-Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen
- in elektronischen Medien oder Druckmedien muss die Energieeffizienzklasse des Objektes auf der Skala des Energieausweises angegeben werden

Eine kurze Auflistung der Neuerungen und Änderungen im Jahr 2011 auf der nächsten Seite, zeigt die Einarbeitung von Kundenfeedback und natürlich auch die gesetzlichen Anforderungen.



Auszug der Neuerungen:

- Zeus 3.1 Implementierung für die Bundesländer Kärnten, Salzburg und die Steiermark. Laufende Anpassung an aktuellen Zeus-Entwicklungsstand.
- **Projekt:**
 - Standard „ErstellerIn“ wird bei neu erstellten Projekten automatisch geladen.
 - Projektauswahl öffnet sich beim Start des Ecotech Gebäuderechners.
- **Projektexplorer:**
 - Umbenennen durch Klick auf den bereits ausgewählten Eintrag oder durch Drücken der F2-Taste (wie im Windows-Explorer) nun möglich.
- **Baustoffe:**
 - Aktualisierte Baustoffdatenbank (inkl. Baubook-Daten).
- **Fenster/Tür:**
 - Bei Änderungen eines Rahmenmaterials wird auch optional das Sprossenmaterial geändert.
- **Bauteil:**
 - Tauwasserberechnung für inhomogene Schichten (Bei inhomogenen Schichten wird der Baustoff mit dem größten Flächenanteil zur Berechnung herangezogen).
 - Wärmekapazität und Dichte können nun bei homogenen Schichten überschrieben und editiert werden.
- **Baukörper:**
 - Neuer Volumentyp Fläche*Höhe.
 - Flächen können nun mit der „Entf“ Taste gelöscht werden.
 - Mehrere Fenster/Türen/Abzug/Zuschlags-Flächen können hintereinander erfasst werden.
 - Grafische Darstellung des ausgewählten Bauteiles mit Anzeige des U-Wertes und der Dicke.
- **Suchen und Ersetzen:**
 - Neben dem U-Wert können jetzt auch der Glasanteil und der g-Wert verändert werden.
- **Druckmenü:**
 - Möglichkeit zum Abspeichern eigener Druckzusammenstellungen.
 - Änderungsmöglichkeit des Druckdatums für die Ausgabe.
- **Energieausweis:**
 - Das Überschreiben der, im Projekt definierten, Geschäftszahl ist jetzt möglich.
 - Simulator-Einstellungen können nun gespeichert werden.
 - Auflistung jener Bauteile, welche die Anforderungen nicht erfüllen.
 - Grenzwert für die burgenländische Wohnbauförderung 2010 ist implementiert.
- **Baubiologischer Ausweis:**
 - Implementierung dieses neuen Moduls.
 - Freie Eingabe des Nutzungsprofils.
- **Anlagen u. Ausgabe:**
 - Heiztechnikenergiebedarf
 - Warmwasserenergiebedarf
 - Solaranlage
 - Kühlbedarf
 - Beleuchtungsenergiebedarf
 - Raumluftechnik
 - Kühltechnik

ecotech TREND ist das ideale Werkzeug zur Erstellung von Energieausweisen aller Bundesländer für Neubau, Bestand und Sanierung von Wohn- und Nicht-Wohngebäuden sowie für bauphysikalische Berechnungen wie Feuchteschutz, Luft- und Trittschall, speicherwirksame Massen/Sommertauglichkeit und vieles mehr. Dieses Produkt enthält neben Gebäudeassistent, Schnellverfahren sowie Datenübernahme aus DXF und eingescannten Plänen auch einen Baustoffkatalog, der über 6000 Baustoffe namhafter Hersteller (inkl. Baubook-Daten) beinhaltet.

Für die Erstellung des Energieausweises nach der jeweiligen Bundesländerregelung genügt die menügeführte Auswahl der erforderlichen Parameter. Die Berechnung erfolgt gemäß den jeweils gültigen Normen und Leitfäden. Die Einreichformulare der einzelnen Bundesländer werden direkt erstellt. Ebenso liefert das Programm eine umfassende Bauteil- und Baukörperdokumentation. Variantenvergleich und Simulation ermöglichen es, den Nutzen der getroffenen Maßnahmen einfach und schnell zu analysieren.

Die erstellten Energieausweise entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen, ÖNORMEN sowie OIB-Richtlinie 6 und dokumentieren die Gesamtenergieeffizienz gemäß der EU-Gebäuderichtlinie (EPBD).

Ausschreiber- und Bieterlücken in ARRIBA®

Beschreibung:

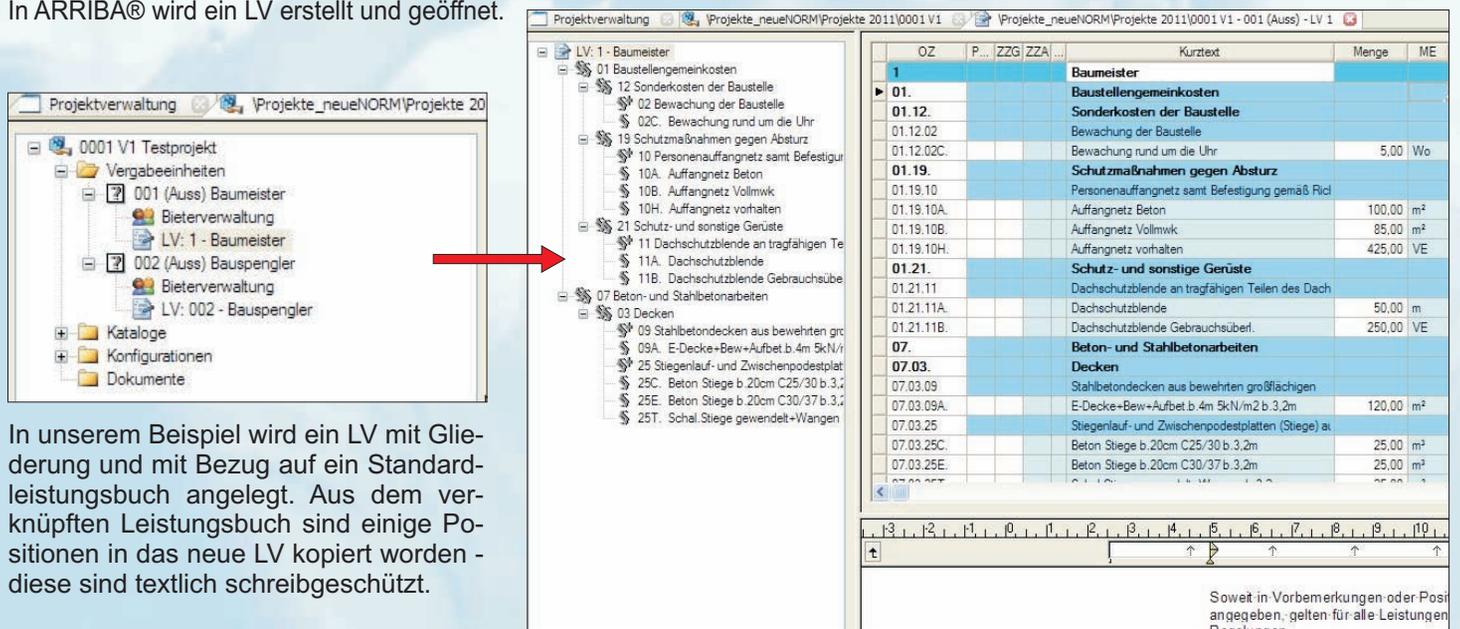
In Ihrem Ausschreibungstool von ARRIBA® stehen Ihnen sogenannte Ausschreiber- und Bieterlücken zur Verfügung. Auf diese möchten wir in dieser Ausgabe der Tipps & Tricks von ARRIBA® näher eingehen und Ihnen die Möglichkeiten bei der LV-Erstellung, sowie deren Druck aus dem Preisspiegeltool in ARRIBA® zeigen.

Ausschreiberlücken => diese Lücken sind vom LV-Ersteller auszufüllen

Bieterlücken => diese Lücken werden vom Bieter ausgefüllt

1. Ausschreiberlücken in ARRIBA® - Phase Ausschreibung, LV-Erstellung

In ARRIBA® wird ein LV erstellt und geöffnet.

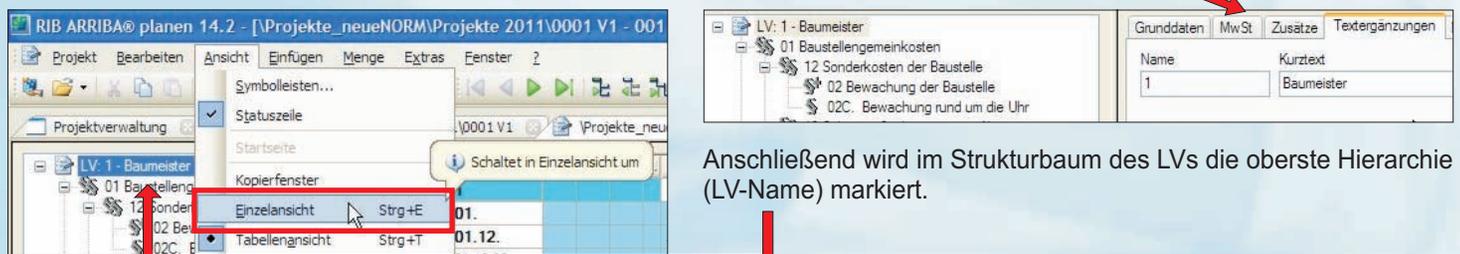


The screenshot shows the 'Projektverwaltung' window on the left with a tree view of '0001 V1 Testprojekt'. A red arrow points to the 'LV: 1 - Baumeister' folder. The main window displays a list of items with columns for 'OZ', 'P...', 'ZZG', 'ZZA', 'Kurztext', 'Menge', and 'ME'. The list includes items like 'Baumeister', 'Sonderkosten der Baustelle', 'Schutzmaßnahmen gegen Absturz', and 'Beton- und Stahlbetonarbeiten'.

In unserem Beispiel wird ein LV mit Gliederung und mit Bezug auf ein Standardleistungsbuch angelegt. Aus dem verknüpften Leistungsbuch sind einige Positionen in das neue LV kopiert worden - diese sind textlich schreibgeschützt.

Positionen mit Ausschreiberlücken schnell finden

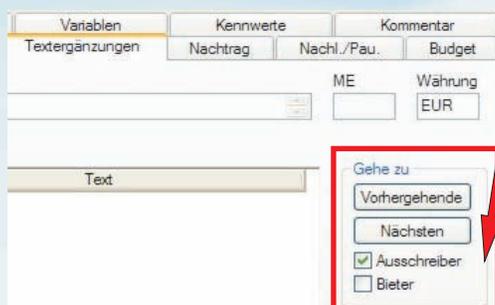
In ARRIBA® können die Lücken schnell gefunden und somit ohne viel Aufwand ausgefüllt werden. Dazu wird im Ausschreibungstool über **Ansicht -> Einzelsicht** auf diese gewechselt. Das Tabellenfenster, wie auch oben dargestellt, wird durch mehrere Karteikarten ersetzt.



The screenshot shows the 'RIB ARRIBA® planen 14.2' interface. The 'Ansicht' menu is open, and 'Einzelsicht' is selected. A red box highlights the 'Einzelsicht' option. The main window shows a detailed view of the selected item, including a 'Grunddaten' tab with fields for 'Name' and 'Kurztext'.

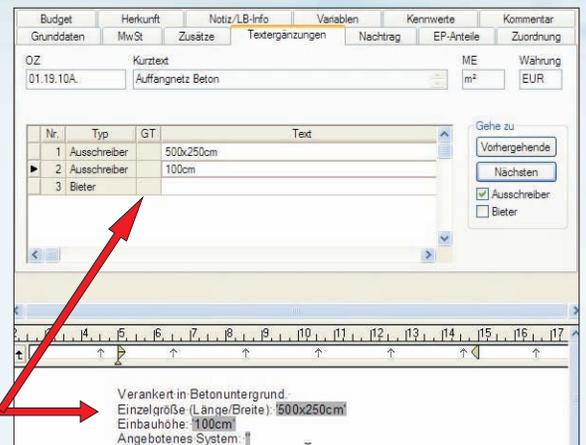
Anschließend wird im Strukturbaum des LVs die oberste Hierarchie (LV-Name) markiert.

Unter der Karteikarte **Textergänzungen** finden sich die Auswahlmöglichkeiten **Ausschreiber** und/oder **Bieter**, die mittels Häkchen gesetzt werden können und die Buttons **Vorhergehende** und **Nächsten**. Da wir uns in der Ausschreibungsphase befinden, wird das Häkchen nur bei **Ausschreiber** gesetzt.



The screenshot shows the 'Textergänzungen' dialog box. It has tabs for 'Variablen', 'Kennwerte', and 'Kommentar'. The 'Gehe zu' section has buttons for 'Vorhergehende', 'Nächsten', and checkboxes for 'Ausschreiber' (checked) and 'Bieter'.

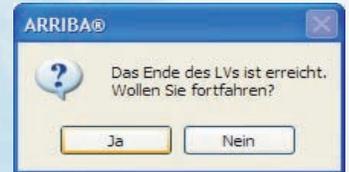
Durch Betätigen der Buttons springt ARRIBA® nun von Ausschreiberlücke zu Ausschreiberlücke, ohne aufwändigem Suchen der Positionen. Diese können einfach in den Zeilen der Karteikarte ausgefüllt werden und sind anschließend im Langtext sichtbar.



The screenshot shows the 'Textergänzungen' dialog box with a list of items. The 'Text' column contains descriptions like '500x250cm' and '100cm'. The 'Gehe zu' section is visible, and the 'Ausschreiber' checkbox is checked.

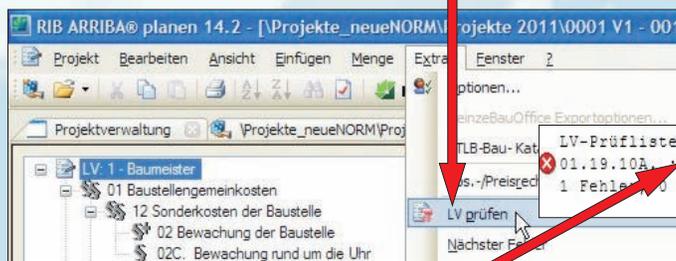
Ausschreiber- und Bieterlücken in ARRIBA®

Ist das Ende des LVs erreicht, wird folgende Meldung angezeigt, die - je nach Wunsch - bestätigt werden kann. Die Bieterlücken werden nicht eingetragen, da diese von den einzelnen anbietenden Firmen zu füllen sind (Ausschreibungsphase).

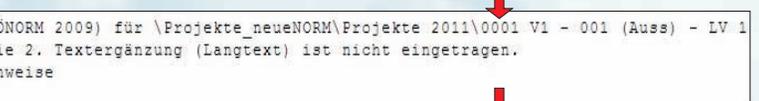


LV prüfen sowie schnell und leicht Fehler bearbeiten

Vor dem Ausgeben eines LVs empfiehlt es sich, das LV auf etwaige Fehler prüfen zu lassen. Dies kann in ARRIBA® über den Befehl *Extras -> LV prüfen* durchgeführt werden. WICHTIG ist, dass man zuvor die oberste Hierarchie des LVs (den LV-Namen) im Strukturbaum markiert. Ansonsten würde nicht das ganze LV geprüft werden, sondern lediglich der Bereich, in welchem man sich augenblicklich befindet.



Über den Prüfbefehl wird eine Prüfliste erstellt, in welcher alle Fehler aufgelistet werden. Ist eine Ausschreibungs-lücke nicht eingetragen, wird dies wie folgt angezeigt:



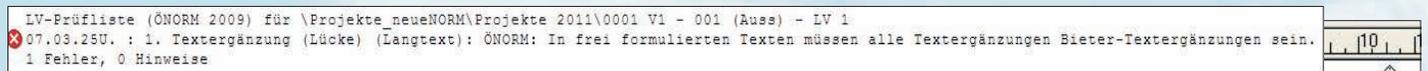
Durch Doppelklick der Maus in die Zeilen der einzelnen Fehler (in der Prüfliste), springt ARRIBA® direkt aus der Prüfliste zum fehlerhaften Eintrag.

Ist die Einzelansicht aktiv, wird direkt die Karteikarte aufgerufen (wie rechts auf den Screenshots ersichtlich). Ist die Tabellenansicht aktiv, ist anschließend noch über *Ansicht -> Einzelansicht* diese einzustellen und die Karteikarte *Textergänzungen* zu wählen.

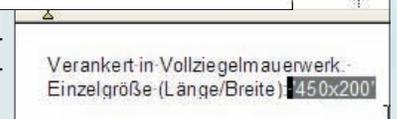


Die in diesem Beispiel fälschlicherweise nicht ausgefüllte Ausschreiberlücke kann nun eingetragen werden.

Wird die folgende Meldung in der Prüfliste angezeigt, bedeutet dies, dass in einem frei formulierten Text eine Ausschreiberlücke enthalten ist. Das kann passieren, wenn Positionen mit Ausschreiberlücken von Standardbüchern kopiert werden und anschließend zu Z-Positionen werden. In Z-Positionen sind jedoch keine Ausschreiberlücken erlaubt, da hier frei verfasst werden kann.

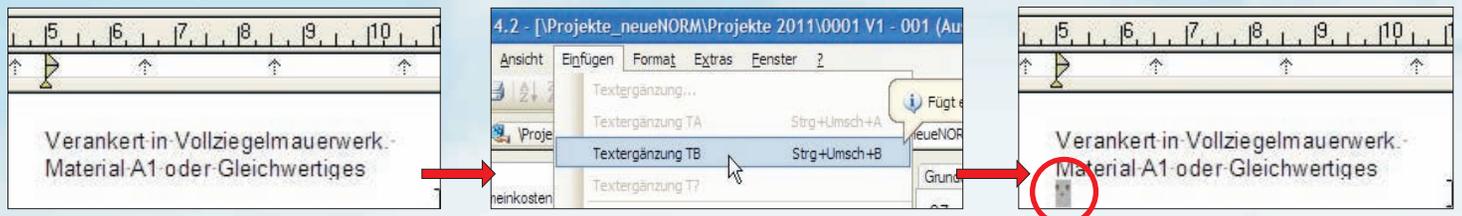


Erscheint diese Meldung, dann markieren und löschen Sie einfach im Langtext der aufgelisteten Position die Lückendarstellung. Den Inhalt dieser Lücke schreiben Sie dann in den Langtext, da hier Schreibrechte bestehen.



Bieterlücken selbst erstellen

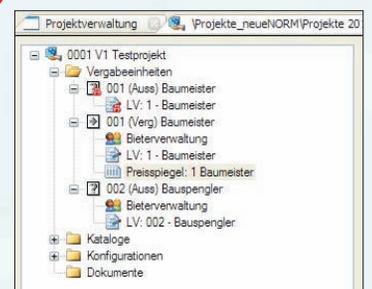
Bieterlücken lassen sich ganz einfach im Langtext der gewünschten Position - wenn diese nicht schreibgeschützt ist - über *Einfügen -> Textergänzung TB* erstellen.



2. Druck von Bieterlücken in ARRIBA® - Phase Vergabe, Preisspiegel:

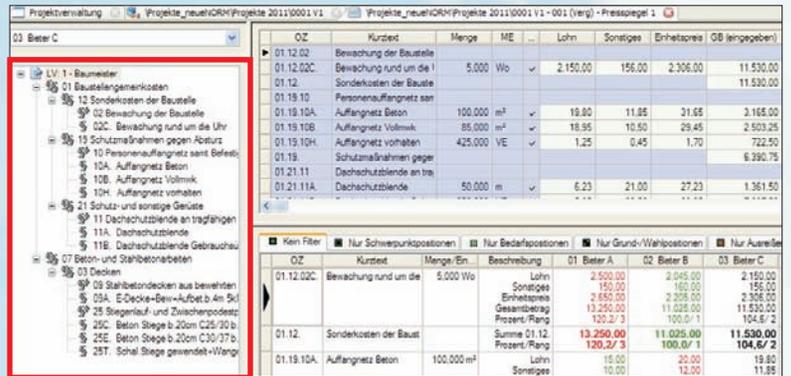
Im durchgängigen Phasenmodell von ARRIBA® wird das LV (Beispiel Baumeister-LV) von der Ausschreibungsphase in die Vergabephase (Preisspiegel) übergeben.

In dieser Phase steht automatisch ein Preisspiegel-Dokument zur Verfügung, in welchem die abgegebenen Angebote importiert werden können. Die in den Angeboten ausgefüllten Bieterlücken werden über den Import ebenfalls eingespielt und stehen in ARRIBA® zur Verfügung.



Ausschreiber- und Bieterlücken in ARRIBA®

Der Preisspiegel wird geöffnet und alle Hierarchien angezeigt. Anschließend wird die oberste Hierarchie (LV-Name) markiert.



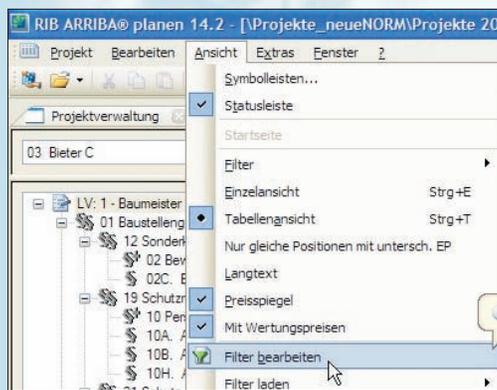
OZ	Kurztext	Menge	ME	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	GB (eingeben)	11.530,00
01.12.02	Bewachung der Baustelle	5.000	Wo	2.150,00	156,00	2.306,00	11.530,00	11.530,00
01.12	Sonderkosten der Baustelle							
01.19.10	Personenauffangnetz san							
01.19.10A	Auffangnetz Beton	100.000	m²	19,80	11,85	31,65	3.165,00	
01.19.10B	Auffangnetz Vollmirk	85.000	m²	18,95	10,50	29,45	2.503,25	
01.19.10H	Auffangnetz vorhalten	425.000	VE	1,25	0,45	1,70	722,50	
01.19	Schutzmaßnahmen gegen							6.290,75
01.21.11	Dachschuttblende an tra							
01.21.11A	Dachschuttblende	50.000	m	6,23	21,00	27,23	1.361,50	

Für die Ausgabe aller Bieterlücken, sind vorerst alle Positionen mit einer Bieterlücke auszuwählen.

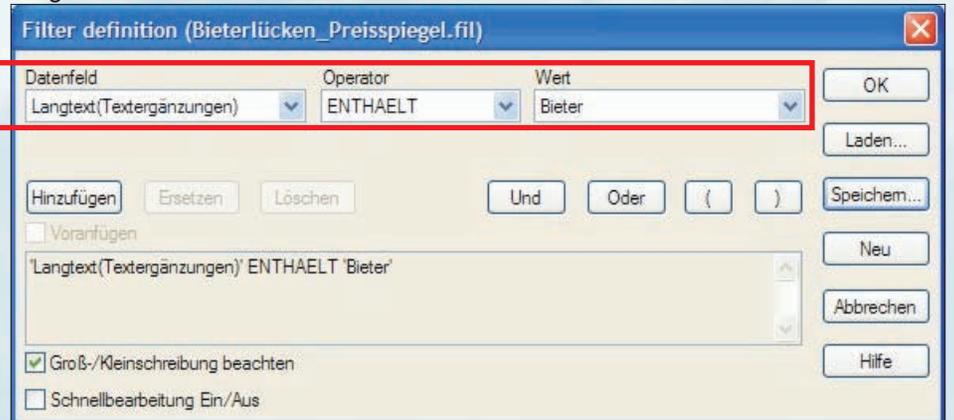
Dafür wird in ARRIBA® ein Filter, sprich eine Einschränkung erstellt, sodass nur jene Positionen und Texte angezeigt werden, die auch eine Bieterlücke beinhalten.

Einschränkung (Filter) auf Texte und Positionen mit Bieterlücke

Über *Ansicht -> Filter bearbeiten* können Einschränkungen vorgenommen werden.

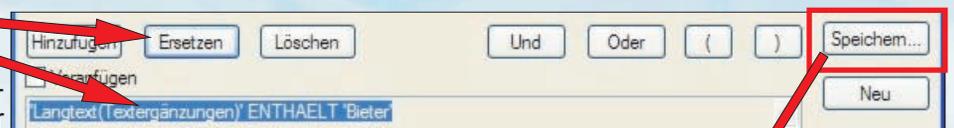


Es öffnet sich folgendes Fenster, wo unter *Datenfeld* der Eintrag *Langtext (Textergänzungen)*, unter *Operator* *ENTHAELT* sowie unter *Wert* die Einschränkung *Bieter* getroffen werden.



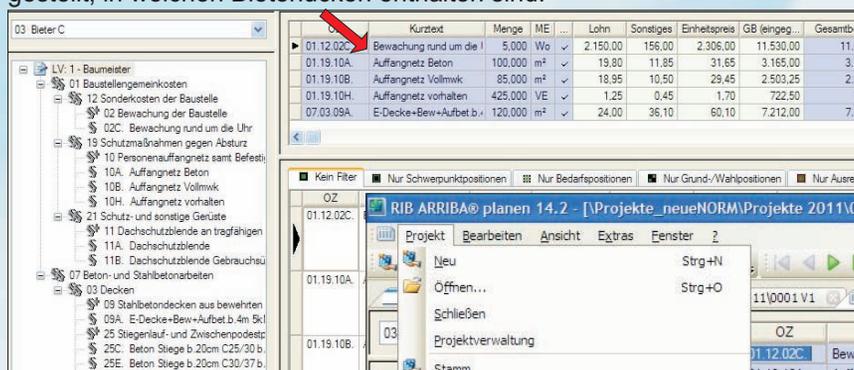
Anschließend wird der bestehende Eintrag markiert (Anklicken der Maus) und über den Button *Ersetzen*, die soeben eingestellten Einschränkungen aktiviert.

Über den Button *Speichern* und Vergabe eines Dateinamen (Bsp. *Bieterlücken_Preisspiegel*) im sich öffnenden Fenster, kann der



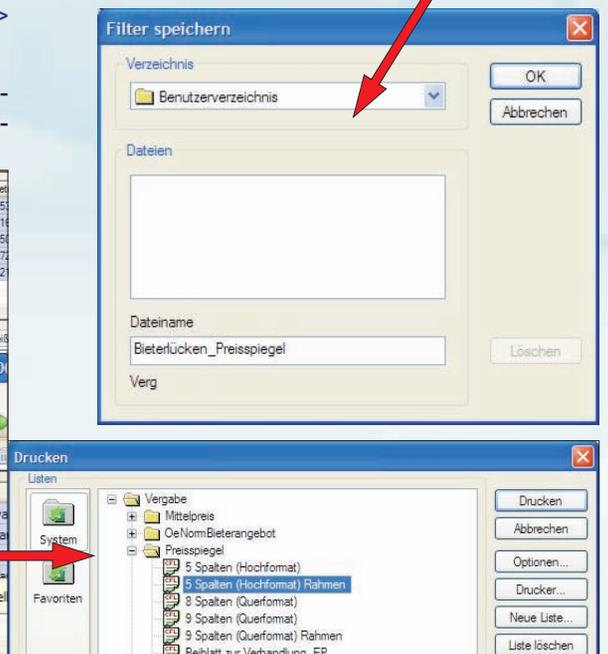
Filter gesichert werden und steht für die weiteren Projekte unter *Ansicht -> Filter -> Dateiname* (hier *Bieterlücken_Preisspiegel*) zur Verfügung.

Über *OK* werden die Filtereinstellungen geschlossen und sogleich im Preisspiegel in ARRIBA® angezeigt -> es werden nur die Positionen/ Texte dargestellt, in welchen Bieterlücken enthalten sind.



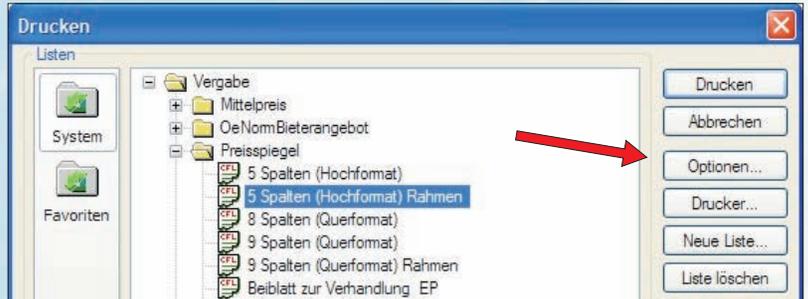
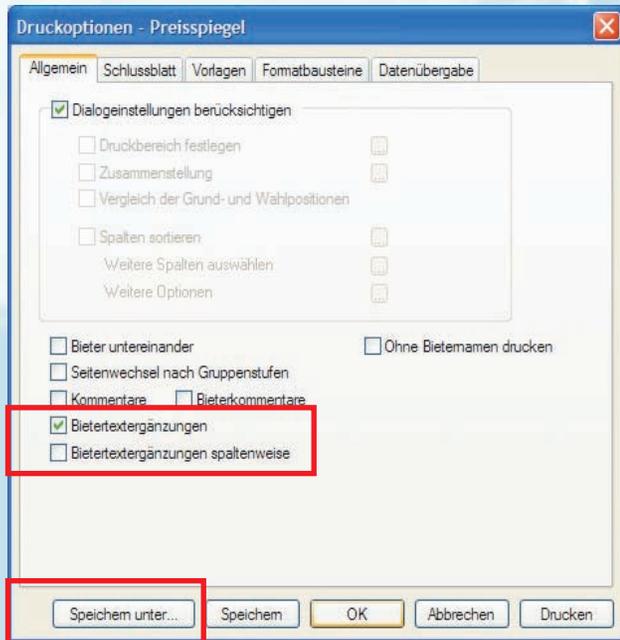
Drucken der Bieterlücken

Über *Projekt -> Drucken* öffnet sich eine Auswahl verschiedener, vordefinierter Drucklisten.



Ausschreiber- und Bieterlücken in ARRIBA®

Die Liste 5 Spalten (Hochformat) Rahmen (Beispiel) wird gewählt und anschließend der Button Optionen bestätigt.



In den Druckoptionen ist auf der Karteikarte Allgemein ein Häkchen bei **Biertextergänzungen** bzw. bei **Biertextergänzungen spaltenweise** zu setzen, damit diese im Ausdruck enthalten sind.

Anschließend kann über den Button **Speichern** unter eine eigene Druckliste mit den soeben eingerichteten Einstellungen erstellt werden. Geben Sie den **Dateinamen** an und bestätigen mit OK.



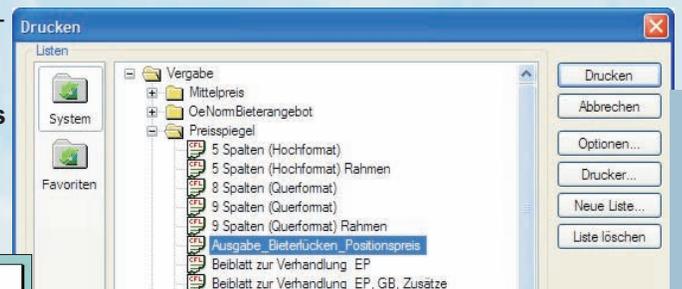
Die Druckliste steht Ihnen nun in der Auswahlliste immer zur Verfügung. Über den Button **Drucken** wird eine Druckvorschau erstellt.

Aufgrund dieser Einstellungen und des zuvor gewählten Filters werden jetzt nur jene Positionen / Texte mit Bieterlücke(n) ausgedruckt!

-> Druckvorschau, unter Auswahl von **Biertextergänzungen**

	B-Nr.: 01 Bieter A	B-Nr.: 02 Bieter B	B-Nr.: 03 Bieter C	Mittelpreis
1 Baumeister				
01.12.02C.	Bewachung rund um die Uhr			5,000 Wo
Lohn	2.500,00	2.045,00	2.150,00	2.231,67
Sonstiges	150,00	160,00	158,00	155,33
Einheitspreis	2.650,00	2.205,00	2.308,00	2.387,00
Gesamtbetrag	13.250,00	11.025,00	11.530,00	11.935,00
Prozent/Rang	120,2/3	100,0/1	104,6/2	106,3
Biertextergänzungen				
01 Bieter A	TB1	Variante A		
02 Bieter B	TB1	Variante B		
03 Bieter C	TB1	Variante C		
01.19.10A. Auffangnetz Beton 100,000 m ²				
Lohn	15,00	20,00	19,80	18,27

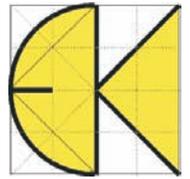
Hinweis: Vor dem Druckbefehl ist es entscheidend, wo man im LV (Strukturbaum) steht. Ist der LV-Name (oberste Hierarchie) markiert, werden alle Positionen / Texte ausgegeben. Ist lediglich eine Leistungsgruppe markiert, werden nur die darunter angeordneten Elemente ausgedruckt.



-> Druckvorschau, unter Auswahl von **Biertextergänzungen spaltenweise**

	B-Nr.: 01 Bieter A	B-Nr.: 02 Bieter B	B-Nr.: 03 Bieter C	Mittelpreis
1 Baumeister				
01.12.02C.	Bewachung rund um die Uhr			5,000 Wo
Lohn	2.500,00	2.045,00	2.150,00	2.231,67
Sonstiges	150,00	160,00	158,00	155,33
Einheitspreis	2.650,00	2.205,00	2.308,00	2.387,00
Gesamtbetrag	13.250,00	11.025,00	11.530,00	11.935,00
Prozent/Rang	120,2/3	100,0/1	104,6/2	106,3
Biertextergänzungen				
TB1	Variante A	Variante B	Variante C	
01.19.10A. Auffangnetz Beton 100,000 m ²				
Lohn	15,00	20,00	19,80	18,27
Sonstiges	10,00	12,00	11,85	11,28
Einheitspreis	25,00	32,00	31,65	29,55
Gesamtbetrag	2.500,00	3.200,00	3.165,00	2.955,00
Prozent/Rang	100,0/1	128,0/3	128,6/2	118,2
Biertextergänzungen				
TB3	System A1	System B1	System C1	

ARCON - SEMINAR



KOSTENLOSE VERANSTALTUNGEN FÜR INTERESSENTEN UND LANGJÄHRIGE USER

UNSER TIPP: LAPTOP MITNEHMEN UND GLEICH MITMACHEN!

Agenda / Themenübersicht



09:00 - 09:10 Uhr bzw. 15:00 - 15:10 Uhr (je nach Veranstaltungsort)

Begrüßung

Inhalt: Firmenvorstellung - wer sind wir?

Vortragende: Herr Ing. Guido Krenn und Herr Ing. Michael Zax

09:10 - 10:00 Uhr bzw. 15:10 - 16:00 Uhr

ArCon - Visuelle Architektur TEIL 1

Inhalt: Erlauben Sie uns, Ihnen die CAD-Software ArCon und die Vorteile, dieser leicht zu erlernenden Visualisierungs-Software, vorzustellen. Wir präsentieren Ihnen die Neuerungen der aktuellen Version von ArCon Eleco +2011, welche Anfang Juni dieses Jahres erschienen ist.

Wir werden gemeinsam mit Ihnen ein Projekt in ArCon aufbauen, beginnend bei der Grundrisszeichnung bis zum fertigen Plan und visuellem 3D-Modell. Damit möchten wir Ihnen den Arbeitsablauf mit unserem CAD-Programm näherbringen. Auch für langjährige ArCon - Anwender ist hier sicher Interessantes dabei!

10:00 - 10:15 Uhr bzw. 16:00 - 16:15 Uhr

Kaffeepause: Pausen sind ebenso wichtig wie Worte!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

10:15 - 11:00 Uhr bzw. 16:15 - 17:00 Uhr

ArCon - Visuelle Architektur TEIL 2

Inhalt: Besonderes Augenmerk legen wollen wir auf unsere tollen Zusatzprogramme, welche gemeinsam mit ArCon Ihren Einsatzbereich und somit Ihr Leistungsspektrum bereichern. Das ist einerseits das ArCon Render Studio mit seinen hochqualitativen Visualisierungen (hier stellen wir Ihnen die brandneue Version 16 mit seinen zahlreichen Neuerungen vor) und andererseits die Einrichtungssoftware xCAD! Eine Erweiterung für die Innenraumgestaltung sowie gleichzeitig der jüngste Neuzugang in der ArCon-Familie.

11:00 - 11:15 Uhr bzw. 17:00 - 17:15 Uhr

Kurze Verschnaufpause: Wer arbeitet muss auch rasten!

11:15 - 12:00 Uhr bzw. 17:15 - 18:00 Uhr

Anwenderfragen (ArCon und ArCon Render Studio)

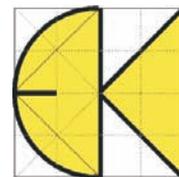
Inhalt: Da es immer wieder spezielle Fragen seitens unserer Kunden gibt und diese zumeist auch für andere Anwender und Interessenten wertvoll sind, werden wir diesen Teil des Seminars so aufbauen, dass Sie mit Ihren Fragen und Wünschen an die Vortragenden herantreten können. Diese werden ausführlich beantwortet und sogleich gemeinsam in ArCon umgesetzt.

Bestimmen Sie die Themen und ziehen so Ihren ganz persönlichen Nutzen und Vorteil daraus!

ab 12:00 Uhr bzw. ab 18:00 Uhr

Ausklingen der Veranstaltung





KOSTENLOSE VERANSTALTUNGEN FÜR INTERESSENTEN UND LANGJÄHRIGE USER



Terminübersicht: Wo? Wann?

- | | |
|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> 15.11., Feldkirch | (09.00h - 12.00h) |
| <input type="checkbox"/> 15.11., Innsbruck | (15.00h - 18.00h) |
| <input type="checkbox"/> 16.11., Salzburg | (09.00h - 12.00h) |
| <input type="checkbox"/> 16.11., Linz | (15.00h - 18.00h) |
| <input type="checkbox"/> 17.11., Wien | (15.00h - 18.00h) |
| <input type="checkbox"/> 22.11., Graz | (09.00h - 12.00h) |
| <input type="checkbox"/> 22.11., Klagenfurt | (15.00h - 18.00h) |
| <input type="checkbox"/> 23.11., Wr. Neustadt | (15.00h - 18.00h) |

Wir würden uns freuen, Sie schon bald im Rahmen einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen gerne unter der Tel. Nr.: +43 (0) 2622 / 89497 oder per E-Mail: office@dikraus.at zur Verfügung. Die genaue Adresse des Präsentationsortes wird Ihnen nach Einlangen Ihrer Anmeldung übermittelt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Antwort an DI Kraus & CO GmbH, W. A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 89497, E-Mail: office@dikraus.at; Internet: www.dikraus.at

(Auf Anfrage weitere Präsentations- und Schulungstermine für unsere gesamte Produktpalette)

FAX: 0043 / (0)2622 / 89496

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Anmeldung

Ich wünsche eine persönliche Beratung und bitte um Rückruf

Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial über

Termine / Daten

DATUM:

UNTERSCHRIFT:





ARRIBA - in Ihrer Nähe

Ausschreibung - Vergabe - Prüfrechnung

Was ist ARRIBA?

ARRIBA ist unsere AVA-Software, die Sie übersichtlich durch ein komplettes Projekt in seinen einzelnen Leistungsstufen begleitet. Beginnen wir mit der Erstellung einer Ausschreibung, welche einfach auf Basis von Standardleistungsbüchern erfolgen kann (LB-Hochbau Version 18 und LB-Haustechnik Version 8 werden mitgeliefert). Über den Preisspiegel können verschiedenste Varianten preislich gegenübergestellt werden. In der Ausführungsphase eines Projektes folgen dann die Rechnungsprüfung und Soll-Ist-Vergleiche der Ausschreibungs- zu den Rechnungsmengen.

ARRIBA kann aber noch viel mehr ...



Welchen Nutzen habe ich durch ARRIBA?

Vertrauen und setzen Sie auf über 50 Jahre Erfahrung und tun Sie es den über 15.000 Kunden gleich.

Ausschreibungen nach ÖNORM B2062 / B2063 sowie nach der neuen ÖNORM A2063 lassen sich einfach in ARRIBA umsetzen. Legen Sie eingeholte Preise in eine im Hintergrund agierende Preisdatenbank ab. Somit können Sie Leistungsverzeichnisse erstellen und haben per Knopfdruck sogleich eine Kostenschätzung auf Basis dieser Preise. Formulieren Sie Bieteranschreiben und laden Sie zur Abgabe von Angeboten ein. Per Knopfdruck lassen sich die Angebote importieren und gegenüberstellen. Im Verhandlungsbeiblatt definieren Sie verschiedenste Einschränkungen, die die wichtigsten Positionen im Preisspiegel filtern. Schränken Sie Ihre Arbeit auf das Wesentliche ein und sparen Sie aufgrund der Durchgängigkeit von ARRIBA Zeit, die heutzutage immer kostbarer wird.

ARRIBA ist in Ihrer Nähe - wir würden uns über Ihren Besuch freuen!

Besuchen Sie unsere kostenlosen Veranstaltungen in Ihrer Nähe und wir präsentieren Ihnen ARRIBA!

Themen:

Wir erstellen gemeinsam ein Projekt und die Ausschreibungsphase in ARRIBA genauer betrachten. Leistungsverzeichnisse (LV) erstellen, Bilder und Skizzen in die Ausschreibung einbauen, Varianten in ein LV packen, Änderungen im LV für gefilterte Positionen erwirken, Vergleichen von zwei LVs und vieles mehr, was das Ausschreiben in ARRIBA zum täglichen Vergnügen werden lässt. Natürlich schauen wir uns auch den Preisspiegel und die Rechnungsprüfung an und behandeln das Thema Drucken, wo eine Vielzahl an Möglichkeiten in ARRIBA bereit stehen.

- | | | | |
|---|-------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> 24.11., Wr. Neustadt | (13.00h - 15.00h) | <input type="checkbox"/> 05.12., Klagenfurt | (10.00h - 12.00h) |
| <input type="checkbox"/> 29.11., Innsbruck | (10.00h - 12.00h) | <input type="checkbox"/> 06.12., Graz | (10.00h - 12.00h) |
| <input type="checkbox"/> 30.11., Salzburg | (10.00h - 12.00h) | <input type="checkbox"/> 07.12., Wien | (13.00h - 15.00h) |
| <input type="checkbox"/> 01.12., Linz | (13.00h - 15.00h) | | |

Wir würden uns freuen, Sie schon bald im Rahmen einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen selbstverständlich gerne unter der Tel. Nr.: +43 (0) 2622 / 89497 oder per E-Mail: office@dikraus.at zur Verfügung. Die genaue Adresse des Präsentationsortes wird Ihnen nach Einlangen Ihrer Anmeldung übermittelt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Antwort an DI Kraus & CO GmbH, W. A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 89497, E-Mail: office@dikraus.at; Internet: www.dikraus.at

FAX: 0043 / (0)2622 / 89496

Firma

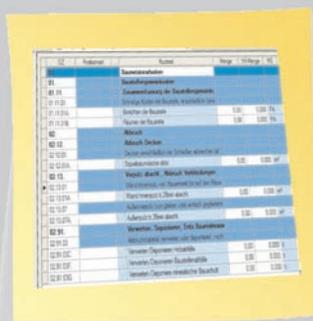
Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

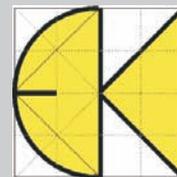
Telefon/Fax

E-Mail



ecotech TREND - in Ihrer Nähe

Der neue Gebäuderechner



Was ist ecotech TREND?

ecotech TREND ist das ideale Werkzeug zur Erstellung von Energieausweisen aller Bundesländer für Neubau, Bestand und Sanierung von Wohn- und Nicht-Wohngebäuden sowie für bauphysikalische Berechnungen wie U-Werte, Feuchteanforderungen, Schallschutz, speicherwirksame Massen/Sommertauglichkeit und vieles mehr.

Welchen Nutzen habe ich durch ecotech TREND?

Mit wenigen Mausklicks berechnen Sie Bauteile mit den stets aktuellen sowie überprüften Baustoffen aus dem ecotech TREND Baustoffkatalog mit den physikalischen Eigenschaften der Produkte inkl. Zusatzinfos, Verarbeitungshinweise, Kontaktadressen und Links. Sie können aus über 6000 Baustoffen namhafter Hersteller, aus den Baubook-Daten, auf Altbaukonstruktionen des Johanneum Research und vielen mehr auswählen. Um den Überblick bei dieser Auswahl zu bewahren, hilft Ihnen eine Suchfunktion weiter. Bauteile lassen sich durch die komfortable Benutzerführung rasch erstellen und können auch einfach in Katalogen verwaltet werden. Zudem haben Sie den Vorteil mit nur einer Eingabe, 6 verschiedene Funktionen eines Bauteils nutzen zu können:

- Homogene und inhomogene Schichten (z.B. Holzriegelkonstruktionen, Sparrendächer,...)
- U-Wert mit Anforderung
- Feuchteanforderung gemäß ÖNORM B 8110-2
- Schallschutz gemäß ÖNORM B 8115-4
- Speicherwirksame Masse gemäß ÖNORM B 8110-3
- ÖKO Kennzahlen (OI3 Index)

Die einfache und übersichtlich menügeführte Auswahl der erforderlichen Parameter unterstützt Sie bei der Erstellung des Energieausweises. Als zusätzliche Vereinfachung gibt es den Gebäudeassistenten, Schnellverfahren sowie Datenübernahme aus DXF und eingescannten Plänen. Die Berechnung erfolgt gemäß den jeweils gültigen Normen und Leitfäden. Die Einreichformulare der einzelnen Bundesländer werden direkt erstellt. Ebenso liefert das Programm eine umfassende Bauteil- und Baukörperdokumentation.

Die erstellten Energieausweise entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen, ÖNORMEN sowie OIB-Richtlinie 6 und dokumentieren die Gesamteffizienz gemäß der EU-Gebäuderichtlinie (EPBD).

ecotech TREND - der neue Gebäuderechner - in Ihrer Nähe, überzeugen Sie sich selbst von der einfachen Erstellung eines Energieausweises!

Besuchen Sie unsere kostenlosen Veranstaltungen in Ihrer Nähe oder kontaktieren Sie uns für eine kurze Präsentation via Internet. Wir würden uns freuen, Ihnen ecotech TREND - den neuen Gebäuderechner - vorstellen zu dürfen.

Themen:

Beim Kennenlernen des Programms anhand eines Musterprojektes, können Sie sich selbst von der Einfachheit und Schnelligkeit bei der Erstellung eines Bauteils sowie über die einzelnen Funktionen des Bauteils überzeugen. Sie lernen die verschiedenen Eingabemethoden für den Baukörper eines Bauvorhabens und deren einzelne Vorteile kennen. Zuletzt werden wir anhand von vordefinierten Bauteilen und Baukörper eines Musterprojektes einen Energieausweis samt erforderlicher Parameter wie Heizung, Warmwassererzeugung, Lüftung, Solaranlage, Einreichformulare der Bundesländer mit Förderpunkten uvm. gemeinsam erarbeiten. Tipps und Tricks wie z.B. Kopierfunktionen, Erstellung von eigenen Baustoffen zur einfacheren und schnelleren Umsetzung von Folgeprojekten, werden wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten.

<input type="checkbox"/> 10.11., Graz	(10.00h - 12.00h)	<input type="checkbox"/> 12.12., Wien	(10.00h - 12.00h)
<input type="checkbox"/> 11.11., Wr. Neustadt	(10.00h - 12.00h)	<input type="checkbox"/> 14.12., Linz	(10.00h - 12.00h)

Wir würden uns freuen, Sie schon bald im Rahmen einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen selbstverständlich gerne unter der Tel. Nr.: +43 (0) 2622 / 89497 oder per E-Mail: office@dikraus.at zur Verfügung. Die genaue Adresse des Präsentationsortes wird Ihnen nach Einlangen Ihrer Anmeldung übermittelt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Antwort an DI Kraus & CO GmbH, W. A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 89497, E-Mail: office@dikraus.at; Internet: www.dikraus.at

FAX: 0043 / (0)2622 / 89496

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail





controlling management software
für Architekten + Ingenieure

Funkelnagelneu:

untermStrich X:

Controlling und Management für eine Branche in Bewegung

„schrankenlos. realistisch. angemessen.“ Seit 01.10.11 ist das neue untermStrich X zu haben.

„untermStrich knackt jetzt die Schranken“, sagt Guido R. Strohecker, Architekt in Graz und Geschäftsführer der untermStrich software gmbh. „untermStrich X, die neue Generation unserer bewährten Branchen-Software für Planungsbüros, befreit Architekten und Ingenieure von den Beschränkungen durch verschiedene Betriebssystem- und Geräteplattformen und macht mobil.



Guido R. Strohecker und Peter Remitz,
Geschäftsführer der untermStrich Software GmbH

Mobile Lösung für Architekten und Ingenieure

Architekten und Ingenieure im Bauwesen sind tatsächlich in Bewegung. Zum einen ganz im Wortsinn, leibhaftig: Viele in der Branche verbringen ihren Arbeitstag unterwegs oder zumindest fern des heimischen Büros. Soweit nichts ganz Neues. Ziemlich neu aber sind die technischen Möglichkeiten, jederzeit und von wo auch immer auf Büro- und Projektdaten zuzugreifen. Und genau das kann jetzt jeder mit *untermStrich X*: am stationären Desktop-PC oder mit mobilen Endgeräten wie Notebook, Netbook, Tablet-PC oder Smartphone - ganz gleich mit welchem Betriebssystem.

Unternehmer-Software für Planungsbüros

Die Branche in Bewegung: das hat auch noch einen zweiten Aspekt. Strohecker: „Unser professionelles Selbstverständnis ist im Wandel, und seit dem Wegfall der verbindlichen Honorarordnungen ist dieser Wandel quasi eine Massenbewegung geworden: Immer mehr Architekten und Ingenieure verstehen und führen ihre Büros als Unternehmen.“ Sie verfügen mit *untermStrich* über erprobte Werkzeuge für Organisation, Controlling und Management. Und jetzt, mit dem neuen *untermStrich X*, sind diese Werkzeuge nicht nur im Büro zur Hand, sondern auch unterwegs, wo auch immer, jederzeit.

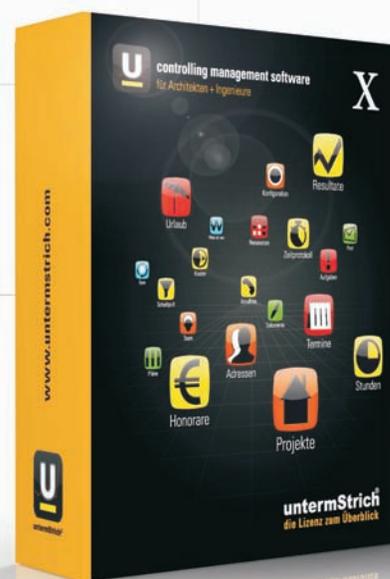
Technischer Quantensprung und bewährte Funktionen

Um die leistungsfähige Branchenlösung auch in diesem Sinne „zum Laufen“ zu bringen, hat man bei *untermStrich software* in Bruck/Mur viel Zeit und Aufwand investiert. „*untermStrich X* ist mehr als nur eine neue Version unserer Software“, erläutert Peter Remitz, Geschäftsführer und Leiter der Software-Entwicklung. „Es ist eine ganz neue Generation, aus technischer Sicht eine vollständige Neuentwicklung. Inhaltlich - darauf legen wir Wert - haben wir natürlich den kompletten Leistungsumfang der bisherigen Lösung auch im *untermStrich X* wieder abgebildet.“ Und selbstverständlich werden Bestandskunden auch nach dem Umstieg auf das neue 'X' ihren vollständigen Datenbestand, der ja oft über Jahre gewachsen ist, weiter nutzen können.

'X' für Nix

Bleibt die Frage nach dem Preis der Mobilität. Und da haben Strohecker und Remitz eine gute Nachricht für die *untermStrich*-Kundschaft: „*untermStrich* Kunden mit laufendem Servicevertrag erhalten das neue *untermStrich X* kostenlos. Und auch für das MySQL-Datenbanksystem, mit dem die Software arbeitet, werden keine zusätzlichen Lizenzkosten fällig, das gibt's zum Nulltarif.“

schrankenlos. realistisch. angemessen.



NAGEL
funkel
neu

untermStrich X: Management und Controlling für Architekten und Ingenieure.





untermStrich - in Ihrer Nähe

controlling management software

Was ist untermStrich?

untermStrich ist die Controlling- und Officemanagementlösung für Planungsbüros. Mit untermStrich lässt sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zu jeder Zeit einfach, übersichtlich und punktgenau darstellen. Als modular aufgebaute Komplettlösung schafft untermStrich für alle projektorientierten Dienstleister eine systematische Grundlage für interne Leistungskalkulation.



Welchen Nutzen habe ich durch untermStrich?

Irgendwann kommt man zu dem Punkt, das Unternehmen mal genauer zu betrachten zu möchten. Immer einerseits Änderungen der Auftraggeber zu akzeptieren und schnellst möglichst einarbeiten und dann anschließend Probleme mit der Nachverrechnung? Geht sich das überhaupt wirtschaftlich aus? Wo stehen wir als Firma?

In untermStrich lassen sich diese Fragen beantworten:

Mit untermStrich haben Sie ein tägliches und einfaches Werkzeug für die Stundenerfassung in Händen und bekommen dadurch gleich die durch diese Leistungen entstehenden Kosten präsentiert. Änderungsleistungen werden ebenso einfach erfasst und können mittels Knopfdruck detailliert ausgegeben werden. untermStrich bietet nachvollziehbare und transparente Dokumentation. Frühzeitiges Erkennen ist eine große Stärke, die das Gegensteuern von Schachstellen ermöglicht. Durch die Eingabe Ihrer Daten haben Sie auch ein mächtiges Suchwerkzeug zur Verfügung. Suchen und Finden wird auf einen minimalen Aufwand reduziert.

untermStrich ist in Ihrer Nähe - ein Blick lohnt sich garantiert!

Besuchen Sie unsere kostenlosen Veranstaltungen in Ihrer Nähe und wir präsentieren Ihnen die einfache und durchgängige Funktionsweise von untermStrich.

Themen:

Wir werden gemeinsam ein Projekt anlegen und zu diesem Projekt Leistungsbereiche (Bsp. ÖBA, Baukoordination, Statik,) sozusagen anbieten. Diese stellen unsere Soll-Stunden dar. Durch die Eingabe von Stunden in der untermStrich Zeiterfassung erhalten wir unsere Ist-Stunden und dadurch unsere Ist-Kosten. Über die Auswertungen können Soll-Ist-Vergleiche sowie Prognosen ausgegeben werden. Verrechenbare Leistungen können über die Honorarverwaltung von untermStrich eingegeben werden und liefern die Umsätze für die Erfolgskurve des Unternehmens. Der Office-Management-Bereich von untermStrich rundet neben der Aufgaben und Terminplanung das Leistungsspektrum von untermStrich ab.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 24.11., Wr. Neustadt (16.00h - 18.00h) | <input type="checkbox"/> 05.12., Klagenfurt (13.00h - 15.00h) |
| <input type="checkbox"/> 29.11., Innsbruck (13.00h - 15.00h) | <input type="checkbox"/> 06.12., Graz (13.00h - 15.00h) |
| <input type="checkbox"/> 30.11., Salzburg (13.00h - 15.00h) | <input type="checkbox"/> 07.12., Wien (16.00h - 18.00h) |
| <input type="checkbox"/> 01.12., Linz (16.00h - 18.00h) | |

Wir würden uns freuen, Sie schon bald im Rahmen einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen selbstverständlich gerne unter der Tel. Nr.: +43 (0) 2622 / 89497 oder per E-Mail: office@dikraus.at zur Verfügung. Die genaue Adresse des Präsentationsortes wird Ihnen nach Einlangen Ihrer Anmeldung übermittelt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Antwort an DI Kraus & CO GmbH, W. A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 89497, E-Mail: office@dikraus.at; Internet: www.dikraus.at

FAX: 0043 / (0)2622 / 89496

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail



Schulungstermine & Themen

ArCon

am PC, 179,- Euro
14.11.2011

Themen

- Erstellen von Grundrissen
- Treppenkonstruktion
- Dachkonstruktion
- Vermaßung
- Schnitterzeugung
- Gelände erstellen
- Einrichten des Gebäudes
- Durchwandern des Gebäudes
- Bilder abspeichern
- ArCon Modeller
- Platten-/ Podestdesigner
- Tipps & Tricks

ArCon Render Studio

am PC, 179,- Euro
13.12.2011

Themen

- Übernahme des Gebäudemodells aus ArCon
- Oberfläche mit Funktionalitäten
- Tageslichtberechnung
- Einrichten der Umgebung
- Bearbeiten und neu erstellen von Texturen
- Platzieren von Lichtquellen und Objekten
- Berechnung mit künstlichen Lichtquellen
- Animationen (Kamerafahrt, Objektbewegungen)
- Neuerungen Version16



ECOTECH

am PC, 179,- Euro
15.11.2011

Themen

- Bauteil U-Wert und weitere Berechnungsmöglichkeiten
- Baukörpereingabe
- Baukörperassistent
- Gaupenassistent
- DXF-Schnittstelle
- Energieausweis für Wohngebäude inkl. Anlagenerfassung
- Tipps & Tricks

VICADo.ing - Schalung

am PC, 179,- Euro
21.11.2011

Themen

- Programmoberfläche
- Modellstruktur
- Grundrisseingabe
- Schnitte
- Beschriftung, Vermaßung
- Planzusammenstellung
- Tipps & Tricks

VICADo.ing - Bewehrung

am PC, 179,- Euro
22.11.2011

Themen

- Flächenbewehrung
- Bauteilbewehrung
- automat. Bewehrung
- Bewehrungsdarstellung in 3D
- Listenerzeugung
- Massenermittlung
- Tipps & Tricks

VICADo.plan & VICADo.arc

am PC, 179,- Euro
24.11.2011

Themen

- Programmoberfläche
- Modellstruktur
- Grundrisseingabe
- Schnitte
- Beschriftung, Vermaßung
- Planzusammenstellung
- Treppe
- Dach und Räume
- Tipps & Tricks

MicroFe

am PC, 179,- Euro
17.11.2011

Themen

- Projektverwaltung
- allgemeine Grundlagen
- Eingabe ebener Tragwerke
- Eingabe räumlicher Tragwerke
- Lastfälle
- Einwirkungen
- Ergebnisse
- Bemessung
- Tipps & Tricks

ARRIBA® planen

Grundsicherung nach [ÖNORM A2063](#)
am PC, 179,- Euro
14.12.2011

Themen

- Neuerungen der ÖNORM A2063 und Umsetzung in ARRIBA®
- Erstellen von Ausschreibungen
- Kopieren von Standardleistungstexten
- Import/Export
- Druck nach eigenen Vorstellungen
- Preisspiegel, Angebotsvergleich
- Rechnungsprüfung und Freigabe
- Tipps & Tricks

Schulungsdauer: jeweils 1 Tag (09.00h - 17.00h)

ACHTUNG: Bei Schulungen sind PC bzw. Notebook mitzubringen!

Nach Einlangen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine genaue Wegbeschreibung zu unserem Büro. Alle Preise exkl. MwSt. Alle Schulungen finden in unserem Büro in Wr. Neustadt statt, können jedoch auf Wunsch und nach Terminvereinbarung auch in den Bundesländern und direkt vor Ort in Ihrem Büro durchgeführt werden (zzgl. Nebenkosten!). Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.



Bestellformular

<input type="checkbox"/> ArCon Eleco +2011 Professional Vollversion (inkl. USB-Hardlock) <input type="checkbox"/> ArCon Render Studio V16 (inkl. USB-Hardlock)	€ 1.499,- € 1.515,-	
<input type="checkbox"/> maxmess professional 2011 <input type="checkbox"/> maxmess basic 2011	€ 1.095,- € 795,-	
<input type="checkbox"/> ecotech TREND - der neue Gebäuderechner!	€ 1.890,-	
<input type="checkbox"/> ARRIBA / iTWO AVA-ÖNORM-Paket <u>beinhaltet folgende Module:</u> - Ausschreibung nach ÖNORM B2062 / B 2063 und nach neuer ÖNORM A2063 - Vergabe & Abrechnung - Adressen	€ 1.790,-	statt 1.990,-
Baustatikmodule*: (Leistungsbeschreibung siehe Seiten 13 und 14) <input type="checkbox"/> S030 Positionspläne erzeugen <input type="checkbox"/> S093 Mengenermittlung für wesentliche Tragglieder <input type="checkbox"/> S167 Holz-Kopfbandbalken, DIN 1052 (12/08) <input type="checkbox"/> Baustatik 4er Paket bestehend aus S167 +3 Modulen dt. Norm freier Wahl <i>ausser S018, S030, S031, S407, S408, S409, S469, S755, S756, S928</i> <input type="checkbox"/> S055 € 190,- <input type="checkbox"/> S356 € 390,- <input type="checkbox"/> S056 € 290,- <input type="checkbox"/> S441 € 190,- <input type="checkbox"/> S122 € 90,- <input type="checkbox"/> S538 € 190,- <input type="checkbox"/> S164 € 390,- <input type="checkbox"/> S539 € 390,-	€ 299,- € 99,- € 99,- € 399,-	statt 390,- statt 190,- statt 190,-
EuroSta 2012*: <input type="checkbox"/> M663 Lastmodell Gebäudehülle, DIN 1055 (EuroSta.holz) <input type="checkbox"/> M763 Lastmodell Gebäudehülle, DIN 1055 (EuroSta.stahl)	€ 399,- € 399,-	statt 490,- statt 490,-
MicroFE 2012*: <input type="checkbox"/> M162 Lastverteilung in MicroFE und EuroSta <input type="checkbox"/> M163 Lastmodell Gebäudehülle, DIN 1055 <input type="checkbox"/> M370 Plattentragwerke aus Stahl, DIN 18800 (11/08) <input type="checkbox"/> M1371 Schalentragwerke, Faltwerke aus Stahl, DIN 18800 (11/08)	€ 399,- € 399,- € 299,- € 399,-	statt 490,- statt 490,- statt 390,- statt 490,-

Aktionspreise gültig bis 15.12.2011

*zzgl. Euro 95,- für USB-Hardlock der mbAEC Software falls nicht vorhanden.
 Die Preise sind je Erstlizenz zzgl. MwSt. und Euro 10,- Versandkosten (netto).
 Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die AGB der DI KRAUS & CO GesmbH.

(Preise für Folge- bzw. Netzwerklicenzen auf Anfrage)



Antwort an DI Kraus & CO GmbH, W. A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt
 Telefon: 02622 / 89497, E-Mail: office@dikraus.at; Internet: www.dikraus.at

FAX: 0043 / (0)2622 / 89496

 Firma

 Name, Vorname

 Straße

 PLZ/Ort

 Telefon/Fax

 E-Mail

UNTERSCHRIFT:

DATUM:

ORT:

- Bestellung
- Schulung: _____
- Datum: _____
- Ich wünsche eine persönliche Beratung und bitte um Rückruf
- Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial über _____

Termine / Daten



FAXANTWORT

Kostenloser Bezug
der DI KRAUS AKTUELL

FAX an:

+43 (0)2622 / 89496

Liebe Leserin, lieber Leser der DI KRAUS AKTUELL, wir hoffen, dass Sie Gefallen an unserer Lektüre gefunden haben. Wenn Sie die DI KRAUS AKTUELL auch weiterhin kostenlos erhalten wollen und uns dies bisher noch nicht mitgeteilt haben, faxen Sie uns bitte diese Seite ausgefüllt zu:

- Ich möchte DI KRAUS AKTUELL weiter unter obiger Anschrift kostenlos bekommen
- Ich möchte DI KRAUS AKTUELL weiter bekommen - allerdings an nebenstehende Anschrift
- Ich bitte um ein zusätzliches kostenloses Exemplar an nebenstehenden Empfänger
- Ich bitte, die obenstehende Anschrift aus dem Verteiler der DI KRAUS AKTUELL zu streichen

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Österreichische Post AG / Firmenzeitung (09Z038174F)
DI Kraus & Co GesmbH, W.A. Mozartgasse 29, 2700 Wr. Neustadt

Vorname:.....

Nachname:.....

Firma:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Telefon:.....

Fax:.....

E-Mail:.....

mb WorkSuite 2012 ab sofort erhältlich!

Die aktuellen Neuerungen
finden Sie auch auf unserer Internetseite
www.dikraus.at

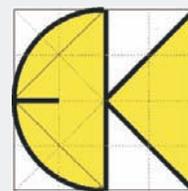


ONLINE- PRÄSENTATION!!

Wir bieten Ihnen auch ONLINE - Internet-
präsentationen an, welche sich aufgrund Ihrer
Einfachheit immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Lernen Sie unsere Programme kostenlos und
bequem von zu Hause oder Ihrem Arbeitsplatz
aus kennen.

Nutzen Sie diese neue Informationsmöglichkeit
und vereinbaren Sie noch heute einen Termin
mit uns! **Tel: 0043/ (0)2622 / 89497**



DI Kraus & Co GesmbH
W.A. Mozartgasse 29
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622 / 89497
Fax: 02622 / 89496
E-Mail: office@dikraus.at
Internet: www.dikraus.at
www.arcon-cad.at